INFOBLATT DER GEMEINDE BERGDIETIKON

Bergdietiker Ziitig

Berglerin wird Schweizermeisterin

Ladina Panier holt auf dem Rotsee den Ruder-Meistertitel im Skiff U15 Seite 20

Jetzt entdecken: Die Gemeinde Bergdietikon hat eine neue Webseite Seite 3

Gratulation und Geschenke für die Dorfgemeinschaft zum Fünfzigsten Seite 15

Familienplausch mit Tanzshow und viel Spass beim «Hobby Horsing» Seite 22

3 | 2025

Wer hat noch Lust auf Lokalpolitik?

Titelbild:
Ein grossartiger Erfolg für die junge Ruderin aus Bergdietikon: An den Schweizermeisterschaften 2025 auf dem Rotsee hat sich Ladina Panier gegen die starke Konkurrenz durchgesetzt und den Meistertitel in der Kategorie Juniorinnen U15 im Skiff (Einerboot) errungen.
Seiten 20/21

Liebe Bergdietikerinnen
Liebe Bergdietiker

Die Legislatur geht zu Ende, und in allen Gemeinden des Kantons stehen Wahlen an. Es geht darum, sowohl die Exekutive, also den Gemeinderat, wie auch die nicht minder wichtigen begleitenden, beratenden sowie überprüfenden Kommissionen zu wählen. Doch wer ist noch bereit, seine Freizeit für die Arbeit in der Gemeinde zu investieren?
Genau wie Vereine und Organisationen haben auch politische Behörden allergrösste Mühe, die gesetzlich vorgegebenen Sitze in Exekutiven und Legislativen zu besetzen. Und die Zukunft des Miliz-Systems, dem wichtigsten Pfeiler unserer Demokratie, ist dadurch gefährdet.
Vor dieser Herausforderung sind auch wir in Bergdietikon nicht gefeit. Wir sind jedoch in der vergleichsweise guten Situation, dass sich einige der gewählten Kommissionsmitglieder für weitere vier Jahre zur Verfügung stellen und die Vakanzen, insbesondere auch durch junge Mitglieder, gefüllt werden konnten.
Es gibt in Bergdietikon im Moment also noch genügend bzw. exakt so viele Bewerber und Bewerberinnen wie offene Posten (siehe Seite 5). Somit braucht es ausser für die Positionen des Ammanns und des Vizeammanns nicht einmal eine Wahl – die Bewerberinnen und Bewerber werden in einer stillen Wahl bestätigt und können im neuen Jahr in ihren bisherigen Ämtern weiterarbeiten oder ein solches übernehmen.
Bei all jenen, die so – ohne grosses Aufsehen – gewählt wurden, möchte ich mich herzlich bedanken. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in der nächsten Legislatur.
Üblicherweise ist eine Wahl auch ein Wettbewerb, und gewählt zu werden, ist ein Erfolg. Die Wählenden haben idealerweise dann auch eine Auswahl, was natürlich auch für die Wählerinnen und Wähler bedeutend interessanter ist.
Leider engagieren sich immer weniger Menschen ehrenamtlich. Die berufliche und familiäre Belastung wird grösser, und die politischen Ämter verlieren immer mehr an Ansehen – schlimmer noch: Die Kritik, der man ausgesetzt ist, nimmt leider auch stetig zu.
Zu tun hat das mit der immer grösser werdenden Verantwortung und der zunehmenden Komplexität der Themen. Entscheide können die Situation einzelner Bürgerinnen und Bürger auch negativ beeinflussen, auch wenn sich die Situation für die meisten verbessert oder die Rahmenbedingungen es nicht anders erlauben.
Themen wie Raumplanung, Finanzen, Gesellschaft und Bildung werden immer anspruchsvoller und brauchen mehr Zeit für die Behandlung.
Zusammenlegungen von Gemeinden oder auch Ämterzwang sind keine nachhaltigen Lösungen und tragen somit nicht zu einer Entlastung der Situation bei.
Was wir tun können, ist, mit guter und motivierter Überzeugungsarbeit auf mögliche Kandidatinnen und Kandidaten zugehen und sie von der interessanten, vielseitigen und erfreulichen Arbeit als Mitglied einer Behörde zu überzeugen versuchen.

So freuen wir uns auf die Zusammenarbeit in den nächsten vier Jahren und setzen alles daran, dass es für die Mitarbeit im Gemeinderat und in den Kommissionen auch in Zukunft viele interessierte Bewerberinnen und Bewerber gibt und dass künftig interessante und spannende Wahlen stattfinden können. Mit unserer *Bergdietiker Ziitig* und den Beiträgen auf unser neuen Webseite hoffen wir, eine Entwicklung in diese Richtung zu bewirken.
In diesem Sinne wünschen wir Ihnen schöne Herbsttage und viel Vergnügen an den zahlreichen Anlässen in unserem Dorf.

Mit freundlichen Grüssen

Ralf Dörig
Gemeindeammann

Titelbild: Jonathan Kaufman, Ruderclub Baden

Neue Webseite der Gemeinde

Der Gemeinderat hat beschlossen, den bisherigen Internetauftritt zu überarbeiten und technisch sowie inhaltlich zu modernisieren.
Ziel ist ein moderner, sicherer wie auch benutzerfreundlicher und zeitgemässer Auftritt mit allen relevanten Informationen zu Verwaltung, Politik, Veranstaltungen und dem Leben in der Gemeinde.
Auch die Schule Bergdietikon wird mit einem neuen, in die Gemeindewebseite integrierten Auftritt vertreten sein und per 1. November 2025 online geschaltet. Bis dahin bleibt die bisherige Schulwebseite weiterhin in Betrieb.

Wichtiger Hinweis für Newsletter-Abonnentinnen und -Abonnenten
Mit dem Wechsel zur neuen Webseite ist es erforderlich, sich erneut für den Newsletter anzumelden, um auch künftig aktuelle Informationen aus der Gemeinde per E-Mail zu erhalten. Die Anmeldung ist direkt auf der neuen Webseite möglich.

Neue Webseite:
bergdietikon.ch

Newsletter-Anmeldung:
bergdietikon.ch/newsletter

Erfolgreicher Lehrabschluss

Die Gemeinde Bergdietikon gratuliert Simona Atanasovska (Kauffrau EFZ) und Arthur Heiz (Kaufmann mit Berufsmaturität) zu ihrem erfolgreichen Abschluss!

Simona Atanasovska wird ihre berufliche Laufbahn bei einem Unternehmen fortsetzen, das Dienstleistungen für Gemeinden erbringt. Wir wünschen ihr einen tollen Start und viel Freude im neuen Arbeitsumfeld.
Arthur Heiz beginnt ein Studium an der ZHAW. Dafür wünschen wir ihm spannende Erfahrungen und viel Erfolg auf seinem weiteren Bildungsweg.

Der Gemeinderat und das Personal der Gemeindeverwaltung sind stolz auf die beiden jungen Berufsleute und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Neue Lernende

Am 11. August 2025 hat Moé Kunz aus Zufikon ihre dreijährige Lehre als Kauffrau Öffentliche Verwaltung bei der Gemeinde Bergdietikon begonnen. Während ihrer Ausbildung wird sie die verschiedenen Abteilungen der Verwaltung kennenlernen und einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Aufgaben einer Gemeindeverwaltung erhalten.

Liebe Bergdietikerinnen und Bergdietiker

Eines meiner Hobbys ist das Reisen. In diesem Jahr habe ich meine letzten langen Ferien in vollen Zügen genossen und viele neue Orte bereist. Ich freue mich, meine Lehre hier in der Gemeinde Bergdietikon begonnen zu haben, und hoffe, Sie bald am Schalter begrüssen zu dürfen. – Moé Kunz, 1. Lehrjahr

Der Gemeinderat und das gesamte Verwaltungsteam heissen Moé Kunz herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude bei ihrer Ausbildung.

Elternschafts-beihilfe

Gemäss Sozialhilfe- und Präventionsgesetz (SPG) besteht für wirtschaftlich schwache Eltern bzw. Elternteile ein Anspruch auf Elternschaftsbeihilfe. Damit soll gesichert werden, dass das neugeborene Kind während sechs Monaten durch einen Elternteil betreut werden kann.

Die Ausrichtung der Elternschaftsbeihilfe ist gemäss §27 des erwähnten Gesetzes an folgende Bedingungen geknüpft:

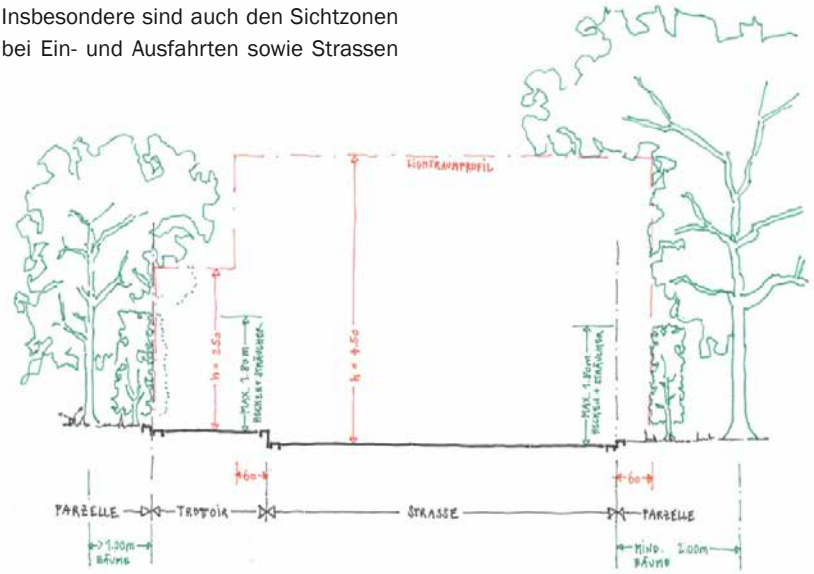
- Ein Elternteil muss sich zur Hauptsache der Betreuung des Kindes widmen.
- Der betreuende Elternteil muss seit mindestens einem Jahr vor der Geburt und während der Bezugsdauer im Kanton Aargau zivilrechtlichen Wohnsitz haben.
- Während der Bezugsdauer müssen sich der betreuende Elternteil und das Kind im Kanton Aargau aufhalten.
- Die voraussichtlichen Jahreseinkünfte ab Geburt sowie das steuerbare Vermögen gemäss letzter rechtskräftiger Steuerveranlagung dürfen Grenzbeträge, welche der Regierungsrat festlegt, nicht übersteigen.

Der Anspruch entsteht mit der Geburt des Kindes. Berechtigt zum Bezug sind die im gleichen Haushalt lebenden Eltern oder ein allein erziehender Elternteil. Im gleichen Haushalt lebende, nicht miteinander verheiratete Eltern werden bei der Berechnung der voraussichtlichen Jahreseinkünfte und des Vermögens den Ehepaaren gleich gestellt.
Zuständig für die Elternschaftsbeihilfe ist die Gemeinde am zivilrechtlichen Wohnsitz der anspruchsberechtigten Eltern bzw. des anspruchsberechtigten Elternteils. Weitere Informationen erhalten die Eltern beim Regionalen Sozialdienst Baden, Tel. 056 200 82 60.

Aufruf zum Rückschnitt von Pflanzen aller Art auf die Grenze

An Strassen, Plätzen, Trottoirs und anderen öffentlichen Parzellen oder Einrichtungen müssen alle Pflanzen aufs Lichtraumprofil zurückgeschnitten werden.

Gestützt auf das Baugesetz BauG und das Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch EG ZGB sind Pflanzen gegenüber Strassen, Plätzen, Trottoirs und anderen öffentlichen Parzellen oder Einrichtungen dauernd auf die jeweilige Grenze bzw. das Lichtraumprofil zurückzuschneiden.
Insbesondere sind auch den Sichtzonen bei Ein- und Ausfahrten sowie Strassen entsprechend Beachtung zu schenken. Bei allfälligen Fragen steht Ihnen die Abteilung Bau und Planung gerne zur Verfügung.



Prämienverbilligung 2026

Der Kanton Aargau gewährt seinen Einwohnerinnen und Einwohnern in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen Verbilligungsbeiträge für die obligatorische Krankenpflegeversicherung.

Ob ein Anspruch auf Prämienverbilligung besteht, geht aus den Steuerdaten hervor. Es gilt die Steuerveranlagung, die ausgehend vom Anspruchsjahr drei Jahre zurückliegt. Für die Prämienverbilligung 2026 sind deshalb die definitiven Steuerdaten 2023 relevant.
Das ganze Verfahren der Prämienverbilligung 2026 läuft online ab. Im September 2025 erfolgt der Hauptversand der Anmeldecodes an potenziell anspruchsberechtigte Personen im Kanton Aargau. Ab Oktober 2025 können Personen, welche keinen Code erhalten haben, jedoch der Meinung sind, Anspruch auf die Verbilligung zu haben, den Code auf der Homepage www.sva-ag.ch/pv bestellen.
Anmeldungen für die Krankenkassen-Prämienverbilligung 2026 müssen bis Ende Dezember 2025 eingereicht werden. Später eingereichte Gesuche werden nicht mehr berücksichtigt.
Für Fragen und Auskünfte wenden Sie sich direkt an die SVA in Aarau, 062 836 82 97 oder ipv@sva-ag.ch.

Adobe Stock, zVg

Gesamterneuerungswahlen 2026/2029

Nach Ablauf der Nachmeldefrist stehen für die nachstehenden Behörden und Kommissionen gleich viele Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung, wie Sitze zu vergeben sind. Damit ist die Wahl entschieden, und am Urnengang vom 28. September werden nur noch der Ammann und der Vizeammann gewählt.

Gemäss § 30a Abs. 2 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) gelten die folgenden Kandidatinnen und Kandidaten als in stiller Wahl gewählt:

Finanzkommission (3 Sitze)
- Graf, Roger, 1959, von Zürich ZH, Säntisstrasse 6, FDP, bisher
- Hegetschweiler, Michael, 1982, von Ottenbach ZH, Im Föhret 4, parteilos, bisher
- Schafflützel, Patrick, 1988, von Neckertal SG, Steinackerstrasse 20, FDP, neu

Steuerkommission (3 Sitze)
- Blatz, Reinhold, 1959, von Bergdietikon AG, Ahornstrasse 10B, parteilos, bisher
- Güdel, Michael, 1978, von Madiswil BE, Hinterweidstrasse 25, FDP, bisher
- Giovanoli, Aline, 1986, von Bregaglia GR, Säntisstrasse 16B, FDP, neu (bisher Ersatzmitglied)

Steuerkommission, Ersatzmitglied (1 Sitz)
- Steiger, Corina, 2003, von Dietikon ZH und Büron LU, Steinackerstrasse 3, parteilos, neu

Wahlbüro (3 Sitze)
- Braunbock, Gabriela, 1968, von Geroldswil ZH und Luthern LU, Lägernstrasse 9, parteilos, bisher
- Monn, Nils, 2006, von Disentis/Mustér GR, Gwinden 48, unabhängig, neu
- Ruch, Katharina, 1986, von Wolhusen LU, Bergstrasse 25, parteilos, neu (bisher Ersatzmitglied)

Wahlbüro Ersatzmitglieder (2 Sitze)
- Boegli, Melina, 1996, von Seeberg BE, Schulstrasse 6, parteilos, bisher
- Okle, Cédric, 2005, von Bussnang TG, Birkenstrasse 3, FDP, neu

Der Gemeinderat gratuliert allen Gewählten herzlich und dankt ihnen für ihr Engagement zugunsten unserer Gemeinde.

Zahlungstermin Steuerrechnung

Im September erhalten alle Steuerpflichtigen, welche die provisorischen Kantons- und Gemeindesteuern des laufenden Jahres noch nicht vollständig bezahlt haben, eine Verfallsanzeige.
Diese macht auf den Verfalltag sowie auf die Folgen verspäteter Zahlung aufmerksam. Eine Verfallsanzeige erhält auch, wer bereits Ratenzahlungen oder eine Stundung mit der Abteilung Finanzen vereinbart hat. Diese Vereinbarungen bleiben bestehen. Es wird angezeigt, wie viel Sie bereits bezahlt haben oder wie viel Ihrem Konto gutgeschrieben wurde. Der Restbetrag ist per 31. Oktober 2025 zu begleichen. Eine fristgerechte Bezahlung lohnt sich, wird doch auf den offenen Betrag ein Verzugszins von 5,0% berechnet.
Offene Steuern werden im November gemahnt. Besteht im Januar 2026 noch ein Ausstand, kann die Forderung ohne weitere Ankündigung betrieben werden.
Gleichzeitig rufen wir die Mahngebühren in Erinnerung: CHF 35.– beträgt die Mahngebühr bei fälligen Steuerbeträgen. Bleibt die Mahnung erfolglos, kann sofort die Betreibung eingeleitet werden; dafür werden CHF 100.– fällig.
Sollte der provisorisch fakturierte Betrag gemäss eigenen Berechnungen zu hoch oder zu tief sein, dann wenden Sie sich an die Abteilung Steuern (steueramt@bergdietikon.ch oder 044 746 31 52). Bei wesentlichen und begründeten Abweichungen wird Ihre Rechnung angepasst.
Zu viel bezahlte Steuern werden mit der definitiven Steuerveranlagung mit Zins zurückbezahlt oder an eine andere Steuerforderung angerechnet. Für jede Zahlung, die Sie vor dem 31. Oktober für die aktuellen Steuern leisten, erhalten Sie einen Vergütungszins von 0,75%. Auch mit Vorauszahlungen in Raten können Sie von diesem Zins profitieren. Die Zinsberechnung erfolgt ab dem Datum des Zahlungseingangs bis zum 31. Oktober.
Ist eine gänzliche Bezahlung der offenen Steuern bis Ende Oktober 2025 nicht möglich, wenden Sie sich an die Abteilung Finanzen (finanzverwaltung@bergdietikon.ch oder 044 746 31 74).
Verwenden Sie bitte für die Bezahlung der Steuern 2025 nur die dafür abgegebenen QR-Einzahlungsscheine.
Wir danken Ihnen, dass Sie die provisorischen Steuern 2025 termingerecht bis zum 31. Oktober 2025 begleichen.

betschart
Spenglerei • Flachdach • Blitzschutz
8902 Urdorf • Tel. 044 734 06 24
www.betschartspenglerei.ch

PODOLOGIE
Nicole Bassi
Podologin SPV
med. Fusspflegepraxis
Ahornstrasse 12
8962 Bergdietikon
Tel.: 044/741 08 44
Mitglied
Schweizerischer Podologen-Verband

Inserate in der *Bergdietiker Ziitig* erreichen *alle* Haushaltungen!
www.bergdietikon.ch/werbung

Heisse Asche, kalte Überraschung

Wie glühende Reste zur Gefahr für Gartenhäuser werden können. In Bergdietikon musste die Feuerwehr schon mehrfach wegen brennender Gartenhäuser ausrücken. Die Experten geben Tipps für den sicheren Umgang mit Asche.

Die warmen Sommerabende laden zum Grillieren ein, im Winter knistert das Cheminée-Feuer gemütlich im Wohnzimmer – doch was danach mit der Asche passiert, kann schnell gefährlich werden. In Bergdietikon musste die Feuerwehr schon mehrfach ausrücken, weil Gartenhäuser in Flammen standen. Der Grund: Glühende Asche wurde nach dem Grillieren oder Feuern im Cheminée in einen Behälter gestellt – oft ins Gartenhaus, manchmal ohne Deckel. Von aussen sah die Asche längst kalt aus, doch tief im Inneren glimmten noch Glutnester. Das reicht, um Holz, Karton oder andere brennbare Materialien in der Nähe zu entzünden.

Unsere Tipps für den sicheren Umgang mit Asche:

- Asche immer in einen feuerfesten Metallbehälter mit Deckel füllen.
- Wenn möglich, die Asche vor dem Einfüllen mit Wasser ablöschen.
- Niemals im Gartenhaus, Keller oder in der Nähe von brennbarem Material lagern.
- Bedenken: Glut kann sich noch viele Stunden nach dem Feuer in der Asche verstecken.

Extra-Brandschutz-Massnahmen für einen sicheren Alltag:

- Grill oder Feuerschale immer mit Abstand zu Holz, Hecken und Markisen betreiben.
- Funkenflug bei Wind beachten.
- Feuer nie unbeaufsichtigt lassen und Kinder fernhalten.
- Im Brandfall sofort 118 anrufen – Menschenrettung geht immer vor.

Geniesst eure gemeinsamen Grillabende, Familienfeste und gemütlichen Stunden am Kaminfeuer, aber denkt daran: Auch kleine Funken können grosse Flammen entfachen. Mit der richtigen Vorsicht bleibt der Rauch in der Feuerstelle – und nicht in eurem Gartenhaus.

Ihre Feuerwehr
Bergdietikon

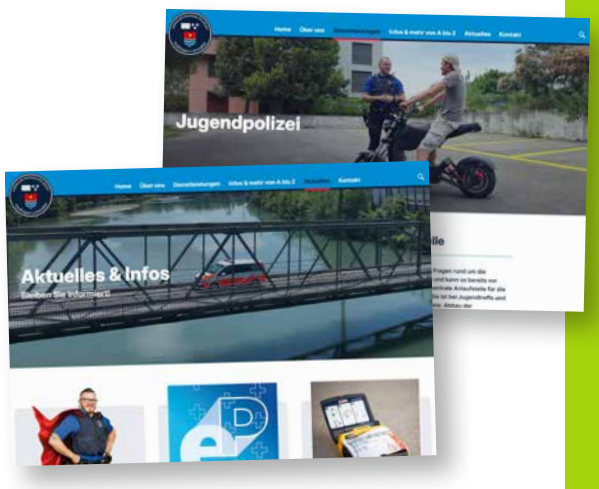
i lodur-ag.ch/bergdietikon

Entdecken Sie die neue Webseite der Regionalpolizei

Die Regionalpolizei Wettingen-Limmattal hat ihre Webseite aufgefrischt und das Design grundlegend überarbeitet.

Seit Ende August 2025 können Sie sich durch verbesserte Such- und Filterfunktionen gezielt und effizient über unzählige Anliegen informieren. Ein klarer Aufbau und eine strukturierte Navigation schaffen Orientierung und einen raschen Informationsfluss.
Haben Sie Fragen zu Trendfahrzeugen? Wurden Sie Opfer eines Onlinebetrugs? Haben Sie Ihren Ausweis verloren oder interessieren Sie sich für den Polizeiberuf? Antworten und Verhaltensanweisungen zu diesen und vielen weiteren Themen haben wir für Sie übersichtlich und einfach verständlich zusammengefasst. Des Weiteren gelangen Sie mit wenigen Klicks zu allen Notfallnummern, Defibrillator-Standorten und Notfalltreffpunkten. Hilfreiche Links von Beratungs- und anderen Amtsstellen stellen wir Ihnen ebenfalls bequem und sauber angeordnet zur Verfügung.
Der digitale Polizeiposten der Schweizer Polizeien, «Suisse ePolice», auf dem Sie einfache Diebstähle, Sachbeschädigungen sowie Cyberdelikte oder Kontrollschildverluste rund um die Uhr elektronisch melden können, runden den neuen Auftritt ab.

i repol-wettingen-limmattal.ch



Die Regionalpolizei Wettingen-Limmattal lädt alle Interessierten ein, die neue Webseite zu besuchen und sich selbst von den Vorteilen zu überzeugen.

Chatten mit dem Ortsmuseum

Das Ortsmuseum erklärt, wie der KI-Chat der Geschichtskarte funktioniert. Er versteht alle Arten von Fragen in rund 90 Sprachen und generiert seine Antworten aus der umfangreichen Wissensdatenbank des Museums. Probieren Sie es einfach aus!

Der KI-Chat auf der digitalen Geschichtskarte von Bergdietikon nutzt ein sogenanntes Retrieval Augmented Generation System (RAG). Das bedeutet: Die künstliche Intelligenz bildet ihre Antworten ausschliesslich aufgrund der Wissensdatenbank des Ortsmuseums Bergdietikon und deren gesammelten Informationen.

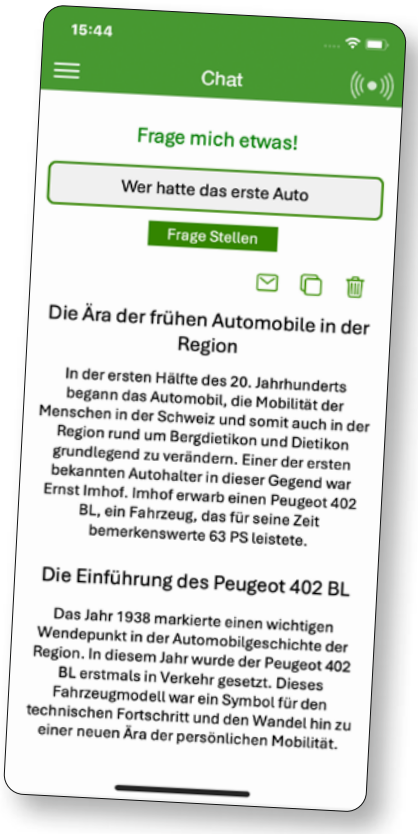
Lokalgeschichte im Hosensack

Diese Sammlung umfasst zahlreiche Geschichten über Familien, Personen und Ereignisse aus der Gemeinde. Ergänzt wird sie durch geprüfte Quellen wie das Buch «Grenzen überschreiten», Unterlagen des Kantons, Wikipedia und weitere verlässliche Webseiten. So entsteht eine umfassende Wissensdatenbank über Bergdietikon, die es ermöglicht, die lokale Geschichte auf neue und interaktive Weise zu entdecken.
Eine Beispiel-Frage: «Welche Überfälle gab es auf die Poststellen in Bergdietikon, was kannst du darüber erzählen?»

Tippfehler spielen keine Rolle

Bevor der KI-Chat eine solche Frage beantwortet, wird sie zunächst analysiert. Das System erkennt die Begriffe und deren Synonyme oder ähnliche Formulierungen. Es ist tolerant gegenüber Tippfehlern, versteht rund 90 Sprachen und vereinfacht komplizierte Eingaben. Auf diese Weise wird jede Frage so vorbereitet, dass sie präzise von der KI beantwortet werden kann.
Im nächsten Schritt sucht das System passende Inhalte in der Wissensdatenbank und leitet diese zusammen mit der Frage an die künstliche Intelligenz weiter. Die KI erhält zudem Hinweise, in welchem Sprachstil sie antworten soll. So entsteht eine präzise Antwort, die ausschliesslich auf der vorhandenen Wissensdatenbank basiert.
Die Antwortregeln sind so eingestellt, dass die Wortwahl flexibel bleibt und die KI ihre Formulierungen variieren kann. Wiederholte Fragen können unterschiedlich formuliert beantwortet werden. Inhaltlich jedoch bleiben die Antworten gleich. Es sei denn, die zugrundeliegende Wissensbasis wurde verändert.
Auf der Download-Seite finden Sie die Links zur Museums-App für Android und Apple sowie weitere Beispiele vom Chat.

i www.ortsmuseum-bergdietikon.ch/download



In der Geschichte von Bergdietikon wurden zwei Überfälle auf Poststellen dokumentiert, die jeweils für Aufsehen in der Gemeinde sorgten. Beide Ereignisse zeichnen sich durch die mutigen Reaktionen der Betroffenen und die folgenschweren Konsequenzen für die Opfer aus.

Überfall auf Post Bergdietikon 1988

Am 24. November 1988 erlebte die Poststelle Bergdietikon einen dramatischen Überfall. Der Posthalter Peter Wyser und ein PTT-Chauffeur befanden sich im hinteren Teil des Gebäudes, als ein mit einer Waffe bewaffneter und vermummter Täter eindrang. Peter Wyser reagierte sofort mit einem lauten Hilferuf «Überfall!» und suchte Schutz hinter einem kleinen Postwagen. Der Angreifer schlug den Chauffeur nieder und feuerte einen Schuss ab, der Peter Wyser am Hals streifte. Trotz des gewaltsamen Vorgehens flüchtete der Täter ohne Beute. Beide Opfer mussten aufgrund ihrer Verletzungen ins Spital eingeliefert werden. Besonders tragisch ist, dass Peter Wyser sich nie vollständig von den Folgen dieser schweren Verletzung erholen konnte.

Überfall auf Poststelle 1966

Der zweite dokumentierte Überfall fand am 11. August 1966 statt. Während der Posthalter Müller auf seiner Tour war, betrat ein unbekannter Mann das Postbüro. Zunächst täuschte der Mann harmlose Absichten vor, indem er eine Postkarte verlangte und zu beschriften begann. Plötzlich änderte sich jedoch sein Verhalten dramatisch: Er zog eine Maske über und bedrohte die anwesende Posthalterin mit einer Pistole. Nachdem er die Posthalterin Müller mit den Worten «Hände hoch» bedroht hatte, drückte er sie gegen einen Packtisch und schlug ihr mit einem Kilostein auf den Kopf. Trotz schwerer Verletzungen gelang es der Posthalterin, in ihre Wohnung zu fliehen und laut um Hilfe zu rufen. Der Räuber verliess daraufhin das Postbüro, ebenfalls ohne Beute gemacht zu haben. Diese beiden Überfälle zeigen zum einen die Risiken, denen Postmitarbeiter ausgesetzt sein können, und zum anderen die Resilienz und den Mut der betroffenen Personen in extremen Situationen.

Die Antwort des Geschichtskarten-Chats auf die Frage: «Welche Überfälle gab es auf die Poststellen in Bergdietikon, was kannst du darüber erzählen?»

«Stillstand ist keine Option»

Führungswechsel im Verein Kinderbetreuung Bergdietikon: Michael Gomez übernimmt das Ruder vom langjährigen Präsidenten Hans-Jürg Roth und damit diverse Projekte, um die sehr erfolgreiche KiBe noch besser auf die Bedürfnisse der Bevölkerung auszurichten.

Die Kinderbetreuung Bergdietikon startet mit frischem Wind ins neue Schuljahr: Nachdem in der letzten Ausgabe der Bergdietiker Ziitig der langjährige Präsident Hans-Jürg Roth mit grossem Dank verabschiedet wurde, übernimmt nun mit Michael Gomez ein neues und gleichzeitig nicht unbekanntes Gesicht das Präsidium des Vereins. Während der letzten sieben Jahre war er bereits in und für die Gemeinde tätig: zuerst als Mitglied der Steuer- und aktuell in der Finanzkommission. Um potenzielle Interessenskonflikte zu vermeiden, wird er bei den anstehenden Wahlen nicht zur Wiederwahl antreten.

20 000 Betreuungstage pro Jahr

«Heute steht die KiBe hervorragend da: Sie geniesst einen ausgezeichneten Ruf, was sowohl Zufriedenheitsumfragen bei den Kindern und ihren Eltern als auch externe Qualitätsprüfungen bestätigen», so Gomez. Mit rund 20 000 Betreuungstagen pro Jahr – primär für Kinder aus Bergdietikon – ist sie von einem kleinen Start-up zu einem zentralen Bestandteil der familienergänzenden Betreuungsstruktur unserer Gemeinde geworden. Im kantonalen Vergleich überzeugt das Angebot nicht nur qualitativ, sondern auch preislich.

Michael Gomez betont: «Stillstand ist keine Option für den Vorstand und mich. Wir planen in den kommenden Jahren eine gezielte Weiterentwicklung des Angebots. Sinkende Geburtenzahlen und eine tendenziell tiefere Zuwanderung führen dazu, dass das Wachstum der Betreuungstage rückläufig ist oder teilweise bereits weniger Betreuungstage nachgefragt werden als im vergangenen Jahr. Um dem demografischen Wandel Rechnung zu tragen, stellen wir uns beispielsweise die Frage, ob die KiBe künftig auch in Nachbargemeinden sanft Werbung machen sollte und mit welchem Angebotsportfolio wir dieser Entwicklung entgegenwirken können.»

Neue Waldgruppe ist sehr beliebt

Hier hat man bereits im letzten Jahr einen wichtigen Schritt mit der Etablierung der neuen KiTa-Waldgruppe unternommen (wir haben in der Ausgabe 4/2024 berichtet). Die Kinder der Gruppe verbringen den ganzen Tag draussen im Wald – zu jeder Jahreszeit und bei praktisch jedem Wetter. Begleitet von in Waldpädagogik ausgebildeten Fachpersonen erleben sie die Natur hautnah, lernen spielerisch ökologische Zusammenhänge kennen und stärken ihre motorischen Fähigkeiten sowie ihr Sozialverhalten. Die Waldgruppe fördert nicht nur die Selbstständigkeit und Kreativität der Kinder, sondern bietet auch eine wertvolle Abwechslung zum klassischen KiTa-Alltag. Das Angebot wird sehr geschätzt. Es wird bereits rege nachgefragt und ergänzt unser pädagogisches Profil ausgezeichnet.

Prozesse digitalisieren

Auch das mit diesem Schuljahr neu lancierte Lunchangebot für unsere Oberstufenschülerinnen und -schüler bildet einen weiteren Baustein in der Weiterentwicklung der KiBe, der die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördert und vereinfacht.

Zur Person Michael Gomez

Michael Gomez lebt seit 2017 mit seiner Familie in Bergdietikon. Seine beiden Töchter haben die KiBe seit dem KiTa-Alter bis zum Abschluss der Mittelstufe besucht. Er ist seit 2021 als Managing Director bei Accenture im Bereich Technologieberatung tätig. Zuvor war er Mitinhaber und Geschäftsführer eines KMUs, das von Accenture aufgekauft wurde.

Aber auch hinter den Kulissen arbeiten wir an weiteren Verbesserungen: So sind wir mit Hochdruck daran, unsere Verwaltungsprozesse weiter zu digitalisieren und möglichst effizient zu gestalten. Dabei, wie auch bei der Modernisierung unserer IT-Infrastruktur, setzen wir auf eine enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde, um mögliche Synergien zu nutzen.

Michael Gomez, Präsident des Vereins Kinderbetreuung Bergdietikon
Françoise Oklé, Vizepräsidentin des Vereins Kinderbetreuung Bergdietikon
Melanie Jänicke, Mitglied des Vorstands Ressort Öffentlichkeitsarbeit

i kibe-bergdietikon.ch

Feierlicher Empfang für die Erstklässler

Die Schule Bergdietikon feierte den ersten Schultag von 30 neuen Erstklässlerinnen und Erstklässlern – ein unvergesslicher Start ins Schulleben, mit Liedern, herzlichen Worten und guter Stimmung.

Mit gespannter Vorfreude und strahlenden Gesichtern betraten die neuen Erstklässler der Schule Bergdietikon am ersten Schultag den Pausenplatz. Begleitet von ihren Klassenlehrpersonen und ausgestattet mit neuen Schultaschen nahmen sie in der vordersten Reihe auf den Bänken Platz – im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit von Mitschülern, Lehrpersonen und zahlreichen Eltern.

Der feierliche Auftakt erfolgte mit dem fröhlichen Lied «Let's say hello», vorgetragen von den Zweit- bis Sechstklässlern. Im Anschluss begrüsste der neue Schulleiter, Cornel Wissmann, die Kinder und richtete ermutigende Worte an die jungen Schülerinnen und Schüler. Daraufhin sang die gesamte Schulgemeinschaft gemeinsam lautstark das Dorflied.

Farbenfrohes Spalier

Für einen besonderen Moment sorgten die Sechstklässler: Mit grossen Farbstiften und Sonnenblumen formten sie ein festliches Spalier. Nacheinander wurden die Erstklässler aufgerufen, schritten durch die Gasse und hielten an einem Fotostopp diesen bedeutenden Augenblick fest.

Zum Abschluss erklang das Lied «Mer gönd id Schuel! – juhe», gesungen von den Erstklässlern und ihren ehemaligen Kindergartenlehrpersonen. Danach ging es für die Kinder direkt ins neue Klassenzimmer – der erste Schritt in ein spannendes Kapitel voller neuer Erfahrungen und Herausforderungen.

i schule-bergdietikon.ch

Mittelstufentreff

Jugendhaus Bergdietikon, Schulstrasse 9
Freitag, 17.30 bis 19 Uhr

Joel 079 941 34 88

Die Mojuga-Stiftung leistet im Auftrag der Gemeinde Bergdietikon die Offene Jugendarbeit.

Oberstufentreff

Jugendhaus Bergdietikon, Schulstrasse 9
Freitag, 19 bis 21.30 Uhr

Joel 079 941 34 88

Die Mojuga-Stiftung leistet im Auftrag der Gemeinde Bergdietikon die Offene Jugendarbeit.

zVg, Adobe Stock

Games im Familienalltag: Chancen erkennen, Risiken senken

Florian Lippuner (Medienwissenschaftler, Erwachsenenbildner und Autor) wird am 23. Oktober alle Interessierten zu diesem brennenden Thema informieren: mit konkreten Beispielen und handfesten Tipps, damit Sie Ihre Kinder optimal stärken und begleiten können.

Der Elternrat der Schule Bergdietikon freut sich, am Donnerstag, 23. Oktober 2025, erneut ein Referat im Bereich Kindererziehung anzubieten.
Florian Lippuner (Medienwissenschaftler mit Schwerpunkt Games, Erwachsenenbildner und Autor) wird an diesem Abend von 19.00 bis ca. 20.30 Uhr in der Aula im Mehrzweckgebäude der Gemeinde Bergdietikon einen Vortrag zum Thema «Games – Chancen nutzen, Risiken senken» halten.
Er zeigt uns an diesem Abend anhand von konkreten Beispielen aus seiner Forschung auf, in welchen Bereichen die Nutzung von Games Chancen bietet. So fördern Kinder und Jugendliche beim Gamen zum Beispiel ihre Sozial- und Selbstkompetenzen. Auch auf das Wissen und die Gefühlswelt von jungen Spielerinnen und Spielern kann sich das Gamen positiv auswirken.
Im interaktiven Teil werden die Schattenseiten, Risiken und Stressfaktoren beleuchtet. Was nervt uns an den Games? Was führt zu Konflikten? Wo lauern Gefahren? In diesem Teil geht es um Problematiken wie In-Game-Käufe, Manipulationen durch Spieleanbieter (sog. Dark Patterns), Datenschutz oder potenzielle Online-Kontakte zu fremden Personen.
Als Eltern, Lehrpersonen und andere Erziehungsberechtigte sollten wir unseren Kindern den Weg zu einer selbstbestimmten und gesunden Nutzung von Games bestmöglich ebnen. Nur so können sie das Beste aus den Spielen herausholen.
Florian Lippuner gibt uns konkrete Empfehlungen zum Umgang mit zeitlichen Regulierungen, zur altersgerechten Einschätzung von Spielinhalten und zum Erkennen von Suchttendenzen.
Unser Ziel ist es, dass Sie mit Hilfe der Inputs aus dem Referat Ihre Kinder in diesem wichtigen und allgegenwärtigen Thema optimal stärken und begleiten können.

Anmeldung

Der Vortrag ist öffentlich und kostenlos. Er darf von allen interessierten Eltern, Lehrpersonen, Gottis, Göttis, Grosseltern, Verwandten und Bekannten besucht werden. Im Anschluss an das Referat sind alle herzlich eingeladen, sich bei einem Apéro auszutauschen.
Für die Planung bitten wir um Anmeldung mit der Anzahl Teilnehmer bis zum 19. Oktober 2025 unter marielouise.lanz@gmail.com oder direkt über den untenstehenden QR-Code.
Wir freuen uns sehr auf einen Abend, an dem die gesunde Entwicklung unserer Kinder im Zentrum steht – und auf Sie!

i Online-Anmeldung

ANZEIGE

Zwei Säulen tragen das Dach – das duale System im Aargau

Die römisch-katholische Kirche in der Schweiz ruht auf zwei tragenden Säulen, die sich gegenseitig brauchen: einer pastoralen und einer staatskirchenrechtlichen. Die pastorale Seite verantwortet Glauben, Liturgie und Seelsorge; die staatskirchenrechtliche Seite sichert die materiellen Grundlagen und die Organisation. Dieses Miteinander – rechtlich verschieden, praktisch eng verzahnt – macht das Schweizer Modell einzigartig.

Zur pastoralen Säule: Das Gebiet des Kantons Aargau gehört zum Bistum Basel. Das Bistum ist in Regionen, Pfarreien und rund 100 Pastoralräume gegliedert. Mehrere Pfarreien arbeiten in einem Pastoralraum nach gemeinsamem Pastoralkonzept zusammen, getragen von Seelsorgeteams. Auf nationaler Ebene koordiniert die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) die Zusammenarbeit der Diözesen[1].

Zur staatskirchenrechtlichen Säule: Die Kirchgemeinde bildet die Basis. Ihr Souverän sind die Stimmbürger. Die 92 Kirchgemeinden im Aargau bilden mit rund 185 000 Katholikinnen und Katholiken die Römisch-Katholische Landeskirche. Oberstes Organ ist die Synode (Parlament) mit 150 Mitgliedern; die Exekutive bildet der Kirchenrat. Die Landeskirche übernimmt überregionale Aufgaben und unterstützt die Kirchgemeinden vor Ort.

Wahlen und Zuständigkeiten sind klar geregelt: Alle vier Jahre finden Gesamterneuerungswahlen statt. Die Stimmberechtigten wählen ihre Kirchgemeindebehörden und die Vertretungen in die kantonale Synode. Die Kirchgemeindeversammlungen beschliessen u. a. über Budget, Rechnung und Sachgeschäfte; das pastorale Leben selbst wird auf der kirchenrechtlichen Seite verantwortet.

Auf nationaler Ebene verbindet die Römisch-Katholische Zentralkonferenz (RKZ) die Landeskirchen und führt den strukturierten Dialog mit den Diözesen und der SBK, damit die beiden Rechtssysteme auch schweizweit gut zusammenspielen.

So bleibt das Dach stabil: Die pastorale Säule sorgt für Inhalt und Sendung, die staatskirchenrechtliche für Mittel und Rahmen. Beides gehört zusammen – im Alltag der Kirchgemeinden, Pfarreien und Pastoralräume ebenso wie in den Gremien von Landeskirche, SBK und RKZ. Und damit gilt auch kirchlich, was demokratisch selbstverständlich ist: Mitdenken und Mitentscheiden lohnt sich, denn jede Stimme zählt.

i www.kathmutschellen.ch

1 Eine Diözese, auch Bistum genannt, ist ein territorial abgegrenzter kirchlicher Verwaltungsbezirk, der den Pfarreien übergeordnet ist. Geleitet wird eine Diözese durch einen Bischof. Bergdietikon gehört zur Pfarrei Christkönig Rudolfstetten-Bergdietikon, ist Teil des Pastoralraums am Mutschellen und der Diözese Basel.

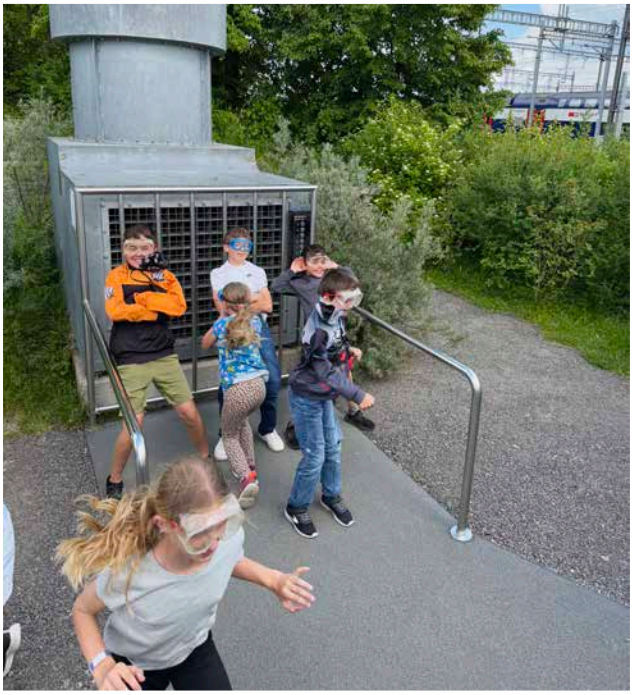
ANZEIGE

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
an der Limmat

Als Genossenschaft beraten wir Sie persönlich und in jeder Lebensphase kompetent und individuell.

raiffeisen.ch/anderlimmat



Die Kiki-Kinder im Windkanal

Im Technorama erlebte die experimentierfreudige Kinderschar nicht nur, wie es sich anfühlt, mitten in einem Sturm zu sein: Für alle Sinne gab es jede Menge erstaunliche Phänomene zu entdecken – und allerlei Gelegenheiten, um nass zu werden …

Am 17. Mai ging es für die Kiki-Kinder auf den jährlichen Kiki-Ausflug, dieses Jahr führte er uns ins Technorama in Winterthur. Wir trafen uns am Morgen am Bahnhof und machten uns voller Vorfreude auf den Weg.

Im Technorama angekommen, tauchten wir direkt in die faszinierende Welt der Wissenschaft ein. Wir schauten uns zwei spannende und coole Shows an, die Blitzshow und die Sauerstoffshow. Danach erkundeten wir die vielen weiteren Stationen im Technorama. Überall konnte ausprobiert, gestaunt und gelauscht werden. Die Kinder waren beeindruckt von den verschiedenen Phänomenen.

«Brot und Spiele»

Zur Mittagspause hatten alle ihr eigenes Picknick dabei, das auch fleissig miteinander geteilt wurde. Nach ein paar Runden Fangis ging es in den Aussenbereich. Zum Glück war das Wetter warm und sonnig, denn bei den Wasseraktivitäten wurden wir alle ziemlich nass. Die verschiedenen Wasserspiele, Fontänen und Pumpstationen luden zum Toben ein, und dabei blieb wirklich niemand trocken. Gerade das machte den Kindern besonders viel Spass.

In der Trocknungskabine wurden wir schnell wieder trocken, bevor es weiter zum Windkanal ging, dies war ein weiteres Highlight. Dort konnten die Kinder erleben, wie es sich anfühlt, in einem richtigen Sturm zu stehen: Haare flogen, Jacken flatterten, und der Spass war nicht zu übersehen. Bevor wir uns auf den Heimweg machten, durfte natürlich das obligatorische Gruppenfoto nicht fehlen.

Glücklich und erschöpft traten wir die Rückreise an, mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck. Schon jetzt freuen sich viele auf den nächsten Kiki-Ausflug im kommenden Jahr.

Olivia Hostettler

Bergdietikon
stadtnah ländlich

Per E-Mail auf dem Laufenden bleiben!

Die neue Gemeinde-Webseite verwendet ein neues Newsletter-Tool. Bitte melden Sie sich erneut an, um nichts zu verpassen.

www.bergdietikon.ch/newsletter

WWW.
WOHLER
DRUCK
.CH

Grüess a d'Füess

Erlenstrasse 5
8962 Bergdietikon
Tel. 076 546 24 21

Nicole De Pretto
Dipl. Fusspflegerin
www.grueess-ad-fueess.ch

Drucksachen
und Internet-
auftritte
mit Köpfchen

PICTURE PLANET

Picture-Planet GmbH
Gertrudstrasse 17
8400 Winterthur
Tel. 052 551 04 40
www.picture-planet.ch

45 ÜBER JAHRE

SICHERHEITSTECHNIK IN SCHLIEREN

- Schliessanlagen
- Montagen
- Notausgang-Systeme
- Reparaturen
- Sicherheitsverschlüsse
- Schlüssel-Service
- Tresore
- Briefkasten-Anlagen
- dormakaba Stützpunkt
- Abus Stützpunkt
- Schilder-Gravuren
- Möbelschlösser
- Kleinzylinder
- Tür-/Zierbeschläge
- Aufsperren
- Kundenservice
- Einbruchsicherungen
- Keso Stützpunkt

Hügli Seit 1979 Sicherheitstechnik GmbH

Schulstrasse 2
8952 Schlieren
Tel. 044 730 81 40
info@huegli-schlieren.ch
www.huegli-schlieren.ch

dormakaba
System Partner
Türtechnik
Schliesssysteme
Systeme Zutritt und Zeit

50 Jahre Dorfgemeinschaft

Die Dorfgemeinschaft feiert dieses Jahr ihren 50. Geburtstag. Statt eines grossen Geburtstaganlasses entschieden wir uns, zwei unserer traditionellen Anlässe Ende Juni mit etwas Musik «aufzupeppen» und zusätzlich einen einfachen, aber ganz besonderen Jubiläumsapéro zu offerieren.

Petrus meinte es sehr gut mit dem Wetter für beide Anlässe. Zuerst feierten wir den traditionellen «Zmorge im Grüene» beim Schützenhaus. Die angesagte Hitze drückte etwas auf die Teilnahme, doch alle, die kamen, waren zufrieden und gaben uns positive Rückmeldungen. Geri unterhielt uns, wie auch schon an vergangenen Anlässen, mit lüpfiger Musik und sorgte zusätzlich für gute Stimmung. Er fand auch sofort den Draht zu den Kindern, und alle hatten ihr Gaudi. Das Angebotene fand reissenden Absatz, und auch die Spiegeleier scheinen sich etabliert zu haben; davon gingen viele über die Theke …

Wie vor 50 Jahren

Drei Tage später feierten wir unseren 50. Geburtstag mit einem Apéro – etwas zum Anstossen, begleitet von Raclette und Wienerli. Wir trafen uns beim Dorfbrunnen, der am Anfang unserer Geschichte steht, und hatten so auch das Glück, vom Schatten profitieren zu können, so dass es für alle Teilnehmenden sehr angenehm war. Eine spezielle Freude war die Teilnahme von Edith Lommatzsch, Mitglied des ersten Vorstands der Dorfgemeinschaft. Das andere noch lebende Mitglied, Walter Müller, konnte leider aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. Peter Peyer hat eine interessante Rückschau über die Geschichte des Brunnens und der Dorfgemeinschaft zusammengestellt. Auch war Ruedi Vogel mit einem Chriesistand präsent – wie vor 50 Jahren.

Ansprachen und Geschenke

Ein solcher Geburtstag kann natürlich nicht ohne Ansprachen gehen, aber sie waren recht kurz und bündig. Umrahmt wurden die Ansprachen des Präsidenten, des Gemeindeammans sowie von Peter Peyer, Sohn des Gründungsmitglieds Jakob Peyer (und selber seit fünfzig Jahren tätig für die Dorfgemeinschaft, vor allem als Mr. Choucroute an der Metzgete), vom wundervollen Gesang des Männerchors Rudolfstetten-Friedlisberg und Bergdietikon (einige waren schon vor fünfzig Jahren beim Gründungsfest dabei) sowie von einem wunderschönen Gedicht des Sportvereins (siehe Seite 16!). Dazu gab es ein schönes Geschenk: Die Plaketten an den Orientierungsinfos, die die Dorfgemeinschaft vor 25 Jahren aufgestellt hatte, sind aktualisiert wurden. Auch der Gemeinderat kam mit einem wunderschönen Geschenk, einer Sitzbank, die beim Waldbrunnen beim Aufgang zum Egelsee aufgestellt wird, wo sie in der Zwischenzeit bereits steht und viele Wanderer erfreut. Der ursprüngliche Brunnen war Teil der Gründungsvereinbarung und wurde 1976 durch die Gründungsmitglieder erstellt, die zuerst die Quelle fassen und eine Trockenmauer erstellen mussten, bevor der Brunnen und erste Bänke platziert werden konnten.

Kurzum – zwei gelungene Anlässe ganz im Zeichen des Mottos der Dorfgemeinschaft: «Zusammenkommen, alte Bekannte und Freunde wieder mal treffen und neue machen!»

i www.dorfgemeinschaft-bergdietikon.ch

zVg

D Dorfgmeinschaft Bergdietikon isch ned nur en Verein,
sie träged d Gmeinschaft und schaffed für euses Dehei.

Es chliises Team, doch ned z unterschätze,
stellt Sache uf d Bei, wo würkli fätze.
Mit Liebi, mit Fliss und vill Liideschaft,
wird jedes Fäscht zunere Pracht.

Afangs Summer ladet d Dorfgmeinschaft ii
zum Zmorge im Grüene, wo d Lüüt zäme sii.
Spiegelei, Kafi und Zopf gänd en feine Zmorge,
Gspröchle mit Lüüt vom Dorf, da chasch vergässe all dini Sorge.

Und wenn s Grümpelturnier rüeft mit tolle Priise,
füllt sich d Halle mit Freud, mängisch au Krise.
Gross und Chlii kämpfed mit Elan und Stil,
mit Teamgeischt, mit Härz und und vill Freud am Spiel.

Und en Metzgete-Traum als krönende Herbscht-Startschuss,
egal öb Vegi oder lieber Fleisch, es isch für jede en Gnuss.
Früener i de Schüür, hüt i de Turnhalle –
mit so vill Lüüt chas eim nur gfalle.

So isch d Metzgete, ganz zentral und lokal,
es Fäscht für alli, gmüetlich und genial.
Alles mit Liebi zuebereitet, für Gross und Chlii,
so wird s Fäscht zum Highlight, das gseht jede ii.

D Halle, so schön und mit Liebi dekoriert,
wo jede Teller mit Freud wird serviert.
Und s Bescht: Alli helfed mit,
im Service, i de Chuchi, es isch de Hit.

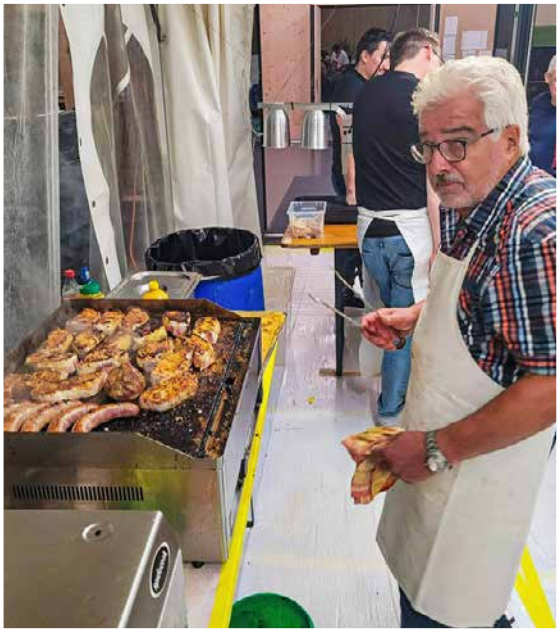
D Waldwiehnacht, still, heimelig und voller Harmonie,
mit Liechtli wo glänzed, das isch puuri Magie.
De Samichlaus chunnt dur de Wald mit em Sack,
für d Chind het er Nüss und Schöggeli im Pack.
Dezue gits Punsch, für d Chind schön warm umhüllt
und für d Eltere mit Schuss, so wird jede Wunsch erfüllt.

Zum Jubiläum säged mir: «Merci tuusig Mal!
Für all euchi Müeh und de unermüedliche Isatz – danke villmal!»
Bergdietike glänzt, und das unübersehbar,
will d Dorfgmeinschaft da isch, das isch eifach wunderbar.

Und drum händ mir vom Sportverein us,
e chliises Gschänk, ganz bewusst:
als Dank a eu und für alli ersichtlich
glänzt jez ned nur da am Dorfbrunne e neui Beschriftig.
I jedem Ortsteil häts Tafele, demit du chunsch drus,
ab jez au neu beschriftet, das gseht doch super uus.

Hebed euches Glas – mir stossed a:
Liebi Dorfgmeinschaft Bergdietike, uf witeri 50 Jahr!

50 Jahre Dorfgemeinschaft Bergdietikon



Mitte September laufen Grill und Röstipfanne wieder heiss!

Am 19/20. September 2025 steigt die nächste Metzgete der Dorfgemeinschaft in der Turnhalle – seit 50 Jahren ein im ganzen Dorf beliebter und gut besuchter Anlass. Treffen auch Sie alte Freunde, und schliessen Sie beim gemütlichen Essen neue Bekanntschaften. Auch Helfer/innen sind stets willkommen. Es gibt viel zu tun!

Der Sommer (wenn er denn einer war …) nähert sich dem Ende entgegen, und schon «herbstelts» bald wieder. Das heisst für uns in der Dorfgemeinschaft, dass die Metzgete bevorsteht und es an die Arbeit zu gehen gilt.
Vor 50 Jahren fand die erste Metzgete in der Brunnenschür statt. Sie war schon damals nicht mehr in Gebrauch, und es war vor allem die Metzgete, die ihr jedes Jahr etwas Leben einhauchte. Aber der Aufwand war riesig! Rechts ein Auszug aus dem Arbeitsplan aus den Anfangszeiten – und das ist nur für den Aufbau, das Wursten und Kochen …

Hock für alle Helfer

Heute hat sich die Metzgete in unserer schönen Turnhalle etabliert, nicht zuletzt auch dank der schönen Dekoration und den grosszügigeren Platzverhältnissen. Auch haben wir mehr Platz für die Küche, was uns erlaubt, das Angebot zu erweitern: mit Rösti und Spiegelei sowie auch grossen und kleinen Würsten. Das «Feeling» der Brunnenschür mag fehlen, aber es gibt viele Vorteile, die unsere Metzgete immer noch zu einem sehr wichtigen Anlass macht – nicht nur für die Dorfgemeinschaft, sondern für das ganze Dorf.

Samstag vor Metzgete	10	Personen für den Aufbau (Anbau für Küche an der Scheune)
Montag	6	Personen fürs Bauen
Dienstag	4	Personen fürs Bauen
Mittwoch	4	Personen fürs Bauen
	4	Personen, um 70 kg Zwiebeln zu schälen
	9	Personen für «Schweizi-Herstellung» für die Blut- und Leberwürste[1]
Donnerstag	6	Personen fürs Wursten (je 350 Blut- und Leberwürste à je etwa 300 g)
	2	Personen für die Sauerkrautherstellung[2]
	2	Personen für die Zwiebelsauce
	6	Personen zum Geschirrwaschen
Freitag	6	Personen, um Apfelstückli zu schneiden und zu kochen
	3	Personen für die Dekoration mit Blumen
	5	Personen für die Dekoration mit Ästen
	4	Personen für den Anbau des Eingangs und Stellen des WC-Wagens und der Tische

Auszug aus dem Arbeitsplan aus den Anfangszeiten der Metzgete.

1 Zutaten Schweizi-Herstellung: u. a. 24 kg Zwiebeln, 17 kg Lauch – von Hand gerüstet! Dazu je 80 l Blut und Milch, 120 m Krausdärme für Blut- und 70 m Darm für Leberwurst.)
2 Zutaten Sauerkraut: u. a. 70 kg Sauerkraut, 6 kg Zwiebeln, 15 kg Speckwürfeli

zVg

Wir haben es heute einfacher, aber das bedeutet natürlich nicht, dass kein grosser Aufwand mehr betrieben werden muss. Bereits am Mittwoch beginnt der Aufbau der Küche vor der Turnhalle, und auch am Donnerstag gibt es viel zu tun. Das gelingt uns nur dank der vielen Helfer, die uns jedes Jahr unterstützen. Herzlichen Dank schon jetzt! Wir werden den grossen Einsatz belohnen mit dem Helferhock am 8. November, wo alle Helfer zu einem gemütlichen Abend im Restaurant Herrenberg eingeladen sind.
Erwartungsgemäss kommen zwischen 18 und 19 Uhr die meisten Gäste – kommen Sie also am besten etwas vor- oder nachher. Reservationen sind leider keine möglich.
Wir freuen uns auf unsere Stammgäste und alle diejenigen, die es hoffentlich noch werden! Dies ganz im Sinne unseres Mottos: alte Freunde und Bekannte wieder mal zu treffen und neue zu machen! En Guete!

Der Vorstand

Jetzt gehts rund!
Die Metzgete ist der erste Anlass für die Dorfgemeinschaft in einem sehr aktiven Herbst. Schon bald stehen die nächsten Anlässe an:

- 2. November: Fussballturnier für Jung und Alt in der Turnhalle
- 8. November: Helferhock für all die Helfer, die die Metzgete erst möglich machen
- 14. Dezember: Waldweihnacht

i www.dorfgemeinschaft-bergdietikon.ch

ANZEIGEN

senn
GUTER PLAN.
Vermessung Planung Tiefbau Baupolizei
Ingenieurbüro Senn AG | Südallee 2 | 5415 Nussbaumen
Telefon 056 296 30 00 | ingsenn@ingsenn.ch | ingsenn.ch

Volg-Laden Bergdietikon
Bei uns finden Sie alles für den täglichen Bedarf.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Öffnungszeiten
Mo–Sa 6.00–21.00 Uhr
Ihr Ladenleiter Ralf Grubenmann und das Volg-Team Bergdietikon
Bergstrasse 37 | 8962 Bergdietikon | 044 740 18 75

Vertrauen ist gut.
Die Mobiliar ist besser.
Valerio Ferruggia, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 044 744 70 73, valerio.ferruggia@mobiliar.ch
Generalagentur Limmattal
Stephan Egli
Kirchplatz, 8953 Dietikon
T 044 744 70 77
limmattal@mobiliar.ch
mobiliar.ch
die Mobiliar
1772657

Elektro Locher Installationen AG
Bergdietikon 044 744 60 20
Birmenstorf 056 225 24 25
Dietikon 044 742 21 62
Widen 056 641 21 12
www.elektro-locher.ch

Ruder-Meisterin aus Bergdietikon

Ladina Panier, die junge Ruderin aus Bergdietikon, hat an den Schweizermeisterschaften 2025 auf dem Rotsee den Meistertitel in der Kategorie Juniorinnen U15 im Skiff errungen.

Die Gemeinde Bergdietikon freut sich riesig über den grossartigen Erfolg von Ladina Panier. Die junge Ruderin aus unserer Gemeinde hat an den Schweizermeisterschaften 2025 auf dem Rotsee den Schweizermeistertitel in der Kategorie Juniorinnen U15 im Skiff (Einerboot) errungen. In einem packenden Rennen konnte sie sich gegen die starke Konkurrenz durchsetzen und verwies Fabiola Lavezzi (SC Caslano e Malcantone) sowie ihre Clubkollegin Edna Adinegoro auf die Plätze.

Und damit nicht genug: Auch im Team zeigte Ladina ihr Können. Gemeinsam mit Edna Adinegoro, Anais Leupin und Kayla Evers holte sie im Doppelvierer der Juniorinnen U15 die Silbermedaille für den Ruderclub Baden.

Bereits bei den diesjährigen Swiss Rowing Indoors gab es eine Platzierung. Im Critérium National Rennen der Kategorie JWC (U15 weiblich) erreichte Ladina den 3. Rang. Ladina lag zeitweise auf Rang 10 und holte sich mit einem fulminanten Endspurt die Bronzemedaille.

Das Rudern liegt in der Familie

Offensichtlich liegt der Familie das Rudern im Blut. Schon ihre Mutter errang an Regatten Schweizermeistertitel, und auch ihre Grossmutter war eine erfolgreiche Ruderin und ist als Speakerin an diversen Ruderanlässen zu hören.

Ladina, mit Jahrgang 2011, hat die Vorliebe für den Rudersport offenbar in den Genen mitbekommen und begann im Alter von zwölf Jahren mit dem Rudern. Aber das allein reicht nicht. Um erfolgreich zu sein, braucht es einen eisernen Willen, viel Energie, Ausdauer und klare eigene Zielvorgaben, um hier nur einige zu nennen.

Im Gespräch mit Ladina zeigen sich diese Fähigkeiten. Sie ist zielorientiert und hat klare Strukturen – Kommunikation ist ihr auch in die Wiege gelegt worden. Ihre offene Art hilft ihr auch, sich im Team gut zu integrieren und einzuordnen.

Für den Erfolg braucht es aber auch ein passendes Umfeld. In ihrer Familie ist der «Rudervirus» gut eingenistet und erlaubt es Ladina, sich voll auf den Sport zu konzentrieren. Ihre sportliche Heimat ist der Ruderclub Baden (RCB). Der Trainingsraum ist die Limmat zwischen dem Kraftwerk Wettingen und Oetwil/Dietikon. Hier ist die Limmat geprägt durch Abschnitte mit hohem Erholungswert in parkähnlicher Landschaft, aber auch durch Industrie und Verkehr. Den aktiven Sportlern steht im Clubhaus ein Kraftraum mit diversen Trainingseinrichtungen und Ruderergometern zur Verfügung.

Für den Erfolg braucht es auch eine entsprechende Organisation im Club und vor allem Trainer, die nicht nur sportlich die Möglichkeiten der Athletinnen und Athleten fördern, sondern auch mit viel Fingerspitzengefühl ausgestattet sind. Und so kommt es auch, dass der RCB sich gegen renommierte «See-Clubs» durchsetzen konnte. Die Webseite des Vereins

zeigt mit berechtigtem Stolz auf, wie erfolgreich das Jahr 2025 bisher verlaufen ist: «Zahlreiche Medaillen für den RC Baden an den Schweizer Meisterschaften, das waren die Top-Erfolge des Regattasaison-Höhepunkts auf dem Rotsee! Und der 3. Rang im Gesamtklassement U15 und U17, dem ‹Vive la relève de l'aviron Suisse›.»
Schule und Sport müssen sich ergänzen, und so braucht es auch die schulischen Einrichtungen, die das möglich machen. In der Bezirksschule Spreitenbach funktioniert das ausgezeichnet. Ladina möchte sich kommenden Winter für eine Sportkantonsschule bewerben, damit sie auch in Zukunft Schule und Sport gut miteinander verbinden kann. Strukturiert, wie Ladina denkt, macht sie sich auch Gedanken bezüglich eines späteren Studiums. Im Moment ist für sie aber klar: Der sportliche Erfolg hat derzeit Priorität.

Durchstarten in der U17

Unmittelbar steht aber der Kategorienwechsel von U15 zur U17 bevor. Sportlich ist das so etwas wie ein Neustart, und alles beginnt wieder von vorne. Zu ihren nächsten grösseren Zielen gehört auch die Teilnahme am Coupe de la Jeunesse, einer internationalen Ruderregatta, die jedes Jahr über eine Distanz von 2000 Metern ausgetragen wird. Sie steht Ruderern offen, die bis zum Ende des laufenden Kalenderjahrs 18 Jahre oder jünger sind. Dazu gibt es aber strenge Selektionskriterien.
Die Gemeinde Bergdietikon gratuliert Ladina herzlich zu ihrer tollen bisherigen Saison und wünscht der jungen Sportlerin weiterhin viel Freude, Durchhaltewillen und Erfolg im Rudersport!

Redaktion
Werni Weibel

i www.rcbaden.ch

zVg RC Baden

Viel Spass und gute Laune am Familienplausch

Der Familienverein weiss, wie man feiert! Mit vielen Highlights sorgte er für tolle Erinnerungen. Neben einer abwechslungsreichen Tanzaufführung und zahlreichen Spielständen massen sich die Kinder in einer lustigen neuen Disziplin, dem «Hobby Horsing».

Rund um den Campus der Schule präsentierte sich am sonnigen 28. Juni ein farbenfroher Festplatz mit vielen Spielständen und kulinarischen Verwöhn-Einheiten, die nebst einer Auswahl an Bratwürsten neu auch den FV (Familienverein)-Burger im Angebot hatten. Das Wetter war einmalig schön und heiss, und so waren die Plätze im Schatten sehr begehrt. Der Glacestand musste mehrere Male verschoben werden, damit nicht alles einfach davonfloss.

Der Reiter ist sein eigenes Pferd

Was Unterhaltung und Spiele für die Bergdietikerinnen und Bergdietiker betrifft, verfügt der Familienverein über einen grossen Erfahrungsschatz und ist damit Garant für einen vergnüglichen Anlass. Aber der Familienverein hat immer Lust auf Neues, und dazu gehörte auch das Thema «Hobby Horsing» (übersetzt «Steckenpferd-Reiten»).

Es ist ein Trendsport, der ursprünglich aus Finnland kommt, mit strengem Regelwerk und den Disziplinen Dressur, Springen und Galopprennen. Die Teilnehmer sind dabei Pferd und Reiter zugleich. Und so massen sich die jungen Reiterinnen mit ihren Steckenpferden darin, so schnell wie möglich über einen Parcours aus 40 bis 80 Zentimeter hohen Hindernissen zu kommen. Sie zeigten mit viel Freude und Ehrgeiz gute Sprünge – wahrlich eine tolle Idee!

Begeisternde Tänze

Die Aufführung «Ballett und sonstige Tanzeinlagen», organisiert durch Ingrid Fäh Stebler, entpuppte sich als weiterer Höhepunkt. Die Aula war bis zum letzten Platz gefüllt, und trotz der grossen Hitze im Saal waren alle Zuschauer begeistert – Kompliment an die kleinen Artisten und an die verantwortliche Leiterin!

Das OK des Familienvereins unter der Leitung von Michèlle Haug hat einen schönen neuen Anlass auf die Beine gestellt und, wie immer beim Familienverein, perfekt organisiert. Vielen Dank auch an die vielen Helfer, ohne die ein Anlass nie zustande käme, und an den Vorstand des Familienvereins, der aktiv immer wieder neue Wege geht.

Redaktion
Werni Weibel

i familien-bergdietikon.ch

zVg. Adobe Stock

Häusermann Gartenbau AG
Gartengestaltung & Gartenpflege

- Umänderungen
- Neuanlagen
- Bepflanzungen
- Natursteinarbeiten
- Platten- und Verbundsteinbeläge
- Grabunterhalt

Mitglied JardinSuisse

Baltenschwilerstrasse 37a
8962 Bergdietikon

Tel. 044 740 16 19
Fax 044 740 20 48

info@haeusermann-gartenbau.ch
www.häusermann-gartenbau.ch

Allianz

Für eine
umfassende Beratung

Martin Bartosinski

M 079 609 34 42 | martin.bartosinski@allianz.ch
Generalagentur Beat Weilenmann
Neumattstrasse 7 | 8953 Dietikon
ALLIANZ.CH/BEAT.WEILENMANN

Inserate in der *Bergdietiker Ziitig* erreichen *alle* Haushaltungen!

www.bergdietikon.ch/werbung

BAU
MÜLLER VINZENZ
DIENSTLEISTUNGEN

Umbauten ■ Renovationen ■ Holzbauten ■ Gartengestaltung

«Geht nicht – gibt's nicht!»

Mittlerer Schönenberg 82 ■ 8962 Bergdietikon
Tel. 044 741 22 42 ■ Natel 079 406 37 43
vinzenz.mueller@vinzenzmueller.ch ■ www.vinzenzmueller.ch

GRIBI Hydraulics AG

Ihr Experte für massgeschneiderte Hydrauliklösungen!

Von der Projektierung und Entwicklung über Montage, Fertigung, Schweissen, Lackieren bis hin zum Service und der Messtechnik.
Die gesamte Wertschöpfung erfolgt in-house, um höchste Qualität zu gewährleisten.

Kontaktieren Sie uns für eine Beratung durch unsere Spezialisten.

Industriestrasse 19 | 8962 Bergdietikon
info@gribi-hydraulics.ch
T +41 (0)44 733 40 50

GRIBI
HYDRAULICS

Schaffner's Kulinarium

Das Personalrestaurant der GRIBI Hydraulics AG ist öffentlich zugänglich.
Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schaffner's
Kulinarium

Verregnete Trachten im Appenzell

Trotz dem schwierigen Wetter erlebte die Trachtengruppe auf ihrer Reise einen interessanten Tag mit zwei Alpabzügen. Im Brauchtumsmuseum erfuhren die Trachten zudem allerlei über Neujahrs-Chläuse, Handwerkskunst und das Talerschwingen.

Bei schönstem Sonnenschein fuhren 12 Trachtenfrauen und ein Trachtenmann (Hahn im Korb) gut gelaunt Richtung Appenzell. Brigitte Schärer, die den Ausflug organisierte, stellte uns das heutige Programm vor. So waren wir voller freudiger Erwartungen! Da konnten uns auch die schwarzen Wolken, die plötzlich am Himmel standen, unsere Freude nicht trüben.
In Appenzell angekommen, schüttete es wie aus Kübeln. Doch auch da zeigte sich, dass wir Trachtenleute zusammenhalten. So sah man kleine Grüppchen von zwei bis drei Leuten, die sich einen Regenschirm teilten und Richtung Café gingen.

Erkundungstour mit «Pümpeli-Geld»

Die Sonne lachte wieder, und gestärkt mit Kaffee und Gipfeli ging es dann auf Erkundungstour durchs Städtchen. Unsere Kassierin überraschte uns nämlich mit einem kleinen Portemonnaie mit «Pümpeli-Geld» drin. Dieses galt es nun sinnvoll zu «vertünterle».

Das Tüpfchen auf dem «i» waren dann aber die zwei Alpabzüge, die eigens für uns organisiert worden waren. ;-) Wir waren überrascht, dass die Kühe und Ziegen schon ins Tal kamen, wurden dann aber belehrt, dass die meisten Alpen nur gerade zehn Wochen bestossen werden.
In Urnäsch, wo uns der Buschauffeur, Markus von Brumann Reisen, als Nächstes hinfuhr, erwartete uns im Restaurant Dorfplatz ein herrliches Mittagessen mit Dessert! In geselliger Runde und gemütlicher Atmosphäre gab es genügend Zeit, sich über diverse Themen von früher und von heute auszutauschen.

Handwerkskunst und Talerschwingen

Beim anschliessenden Besuch im Appenzeller Brauchtumsmuseum lernten wir alles über die schönen und wüsten Neujahrs-Chläuse und über ihre in ungezählten Stunden selbst angefertigten Gewänder und Hauben. Die ganze Familie hilft jeweils mit. Von Haus zu Haus ziehen aber nur die männlichen Mitglieder. Wir lernten und sahen viel über die aktuelle und damalige Handwerkskunst. Zusätzlich konnten wir verschiedene Instrumente und das Talerschwingen ausprobieren. Von unserem Profi «Brigitte» genossen wir ein Klavier- und Orgelstück.
Zufrieden und dankbar für diesen wunderschönen und interessanten Tag traten wir unsere Heimreise an.

Sibylle Baumberger

Bilder (im UZS): Alpabzug; Die Appenzeller Landschaft; Alpabzug; Die Hauben und Gewänder der Schönen und Wüsten; Orgelspielerin Brigitte; Appenzellerhaus mit wunderschönen Blumen

Hexenvolk bringt die Familien ins Schwitzen

Die Schatzsuche 2025 des Familienvereins war auch in diesem Jahr ein Highlight! Zahlreiche Familien machten sich auf die anspruchsvolle Suche nach dem sagenhaften Schatz und halfen der freundlichen Hexe und ihren Gehilfinnen, ihre Kräuter wieder zu finden.

Am Sonntag, 24. August 2025, starteten die verschiedenen Familienteams den traditionellen Postenlauf des Familienvereins. Ausgangspunkt bei sonnigem und nicht zu heissem Wetter war das Katholische Pfarreizentrum im Schlittental. Dort befand sich auch das Ziel. Über Felder und verschlungene Wege galt es, den verborgenen Schatz zu finden.

i familien-bergdietikon.ch

Der anspruchsvolle Parcours hat auch einige zum Schwitzen gebracht. Bei insgesamt 12 Posten konnte man mit der Beantwortung der Fragen die einzelnen Buchstaben für das Lösungswort finden. Mit guten Internetverbindungen und Suchmaschinen verschaffte man sich die Sicherheit, doch noch die richtige Antwort für die nicht immer leichten Fragen zu finden.

Kurz vor dem Schluss der Strecke war einmal mehr unsere freundliche Hexe das Highlight. Ihr gewagter Flug mit dem neuen Hexenbesen endete schlecht für sie und ihre Gehilfinnen. Sie erwischten die Kurve nicht und verloren ihre wertvollen Pflanzen! Nun mussten die Teilnehmer helfen, diese wieder zu finden.

Und dann wollte ja auch noch der Schatz entdeckt werden! Der Schatz (in Form von einem Säckli mit Süssigkeiten) wurde von allen Kindern gefunden.

Zurück im Pfarreizentrum konnten sich alle erholen und stärken. Die eine oder andere Frage sorgte vor Abgabe des Lösungsblatts dann doch noch für versichernde Gespräche – schliesslich wurde man ohne richtiges Lösungswort nicht zum «diplomierten Schatzsucher» ernannt.

Für alle, die nicht bis zum Schluss blieben: Richtig war «Goldvreneli» – in der heutigen Zeit wahrlich ein Schatz.

Eine schöne Tradition des Familienvereins! Wir freuen uns sehr, dass wir in Bergdietikon solche aktiven Vereine haben. Ein herzliches Dankschön an das OK mit allen Helfern, das mit viel Liebe zum Detail auch die Schatzsuche 2025 organisiert hat. Und ja, es bleibt kein Geheimnis: Auch 2026 dürfen wir uns auf eine Schatzsuche freuen!

Redaktion
Werni Weibel

Vorschau

Der nächste grössere durch den Familienverein organisierte Anlass ist die Seniorenweihnachtsfeier am 30. November.

Dank an die Oberhexe!
Seitdem es die Schatzsuche, gibt begleitet uns eine ganz spezielle Figur. Mal als freundliche Hexe, mal als Kräuterfraueli, mal als Joker, mal als der musikalische Max. Die Figur und seine Helfer sind immer schön ausstaffiert, mit einer aufgesetzten Maske oder Schminke, die theaterwürdig ist. Der Auftritt ist immer freundlich, sodass auch die kleinsten Besucher schnell Freude zeigen und Schüchternheit schnell verfliegt. Unser Dank gilt diesem guten Geist für den unentwegten Einsatz.

Das Vereinsleben zelebrieren

Das 63. St.Galler Kantonalschützenfest im Sarganserland war für uns ein langer Tag und ein wunderbares Vereinserlebnis. Ein weiterer schöner Teamevent war unser Arbeitseinsatz rund um den eigenen Scheibenstand. Die Bratwurst will verdient sein!

Freitag, 27. Juni: Morgens um 5.15 Uhr treffen wir uns beim Restaurant Bergli. Alle sind mit kompletter Ausrüstung vor Ort. Pünktlich um 5.30 Uhr fahren wir los. Sarganserland, wir kommen! Die einen zwar noch etwas schläfrig so früh am Morgen, aber alle doch voller Spannung auf den heutigen Tag.

Der Zwischenstopp in Walenstadt zur Waffenkontrolle verlief ohne grosse Wartezeiten, und dann ging es weiter zum Ziel, dem Schützenstand Wangs.
Wir wurden freundlich empfangen auf dem kleinen Stand mit sechs Scheiben. Der Start auf den uns zugeteilten Scheiben verlief nicht für alle gleich erfreulich, aber im Verlauf des Morgens besserte es sich zusehends.
Bis zur Mittagspause war gut die Hälfte unseres Vereins mit ihren gelösten Stichen durch. Nach einem feinen gemeinsamen Mittgasessen wurde gefachsimpelt, reflektiert und auch gejasst, während die andern ihre restlichen Stiche absolvierten.
Nach dem erfolgreichen Tag gab es ein gemütliches Beisammensein beim Schützenstand Wangs. Danach wurden im Abrechnungszentrum Walenstadt die Preise und Kränze abgeholt, und zum Abschluss rundeten wir mit einem Essen im Restaurant Bergli unseren Vereinstag perfekt ab.

Resultate

6x 1-fach Kranz
1x 3-fach Kranz
4x 5-fach Kranz
4x Meisterschaft liegend klein
1x Meisterschaft liegend gross

Teamevent Scheibenstand

Unser Arbeitstag im Scheibenstand ist in den letzten Jahren zu einem schönen Teamevent mutiert. Jeder, der nicht gerade in den Ferien weilt, ist anwesend und

Agenda

Die nächsten Schützen-Events:

- Sonntag, 14. Sept., 14.00–16.30 Uhr: Endschiessen/Sie & Er
- Freitag, 28. Nov., 19.00 Uhr: Absenden Endschiessen und Jahresmeisterschaft

zVg

hilft tatkräftig mit: Der ganze Scheibenstand wird gereinigt und alles geprüft. Die gelöcherten Scheibenzentren werden entfernt und neue aufgeklebt. Im ganzen Hang das Gras gemäht, Büsche gestutzt und der Zaun kontrolliert.
Zum Abschluss gibt es die wohlverdienten Würste vom Grill, Getränke und interessante Gespräche. – Vereinsleben!

ANZEIGEN

BOSSHARD
Gebäudehülle

Bedachungen | Spenglerei
Fassadenbau | Solaranlagen

Dietikon
T 044 741 38 03
wbosshard.ch

Gut fürs Haus.

–weishaupt–

R290

Das natürliche Kältemittel R290 (Propan) mit einem GWP von 3 ist in einem hermetisch geschlossenen Kältekreis verfüllt.

**Effizient.
Leise.
Testsieger.***

* Stiftung Warentest, Ausgabe 8/2024

Aeroblock®-
Wärmepumpen

Die Luft/Wasser-Wärmepumpe mit natürlichem Kältemittel Propan (R290).

- Leiser Betrieb durch Schallisolierung der gesamten Luftführung sowie des Kältekreises
- Für Neubau und Modernisierung geeignet durch Vorlauftemperaturen bis zu 70° C
- Flexible Aufstellung dank einfacher Anschlusstechnik und Leitungslängen bis zu 40 m
- Leistungsbereich neu von 1,8 bis 14,1 kW

Lassen Sie sich jetzt beraten!
Weishaupt AG, Chrummacherstrasse 8, 8954 Geroldswil ZH
Tel. 044 749 29 29, www.weishaupt-ag.ch

Gemeinschaft, Spiel und Spass im Diemtigtal

Vom 6. bis 12. Juli 2025 verbrachte der Sportverein Bergdietikon sein Sportlager im idyllischen Diemtigtal im Berner Oberland. 37 Kinder und Jugendliche erlebten zusammen mit ihrem Leiterteam eine unvergessliche Woche voller Bewegung, Spiel und guter Laune.

Auf dem Programm standen zahlreiche Sportarten: von Slackline, Biken, Badminton, Unihockey, Rope Skipping und Tischtennis über Ballkoordination, Kids-Volleyball und Akrobatik bis hin zu Klassikern wie Völkerball und Brennball. Besonders beliebt war das Biken – auch wenn es dabei leider den einen oder anderen Sturz gab. «Das Joggen mit Fabian war cool und hat uns sehr gefallen», meinten einige Kinder nach der Morgensporteinheit. Ein weiteres Highlight war das Kids-

Volleyball, das dank verschiedener Spielvarianten für jede Menge Spass sorgte. Für das leibliche Wohl sorgten Roger und Martin, die mit viel Herzblut täglich abwechslungsreiche Menüs zauberten. Besonders gelobt wurden das Kebab zum Abendessen, die Älplermagronen, die Pizza sowie die frischen Gipfeli am Morgen. Auch das gemeinsame Picknick unterwegs, der Lunch am Bach und ein klassisches Schnipo stiessen auf grosse Begeisterung.

Gemeinsam machts mehr Spass

Neben dem Sport spielte auch das Miteinander eine zentrale Rolle. Ob beim Wandern in der schönen Natur, beim Wasserspielplatz, beim gemeinsamen Musikhören oder beim Yoga am Morgen – die Kinder unterstützten sich gegenseitig, lachten viel zusammen und sorgten für eine durchgehend fröhliche Stimmung. Der starke Zusammenhalt zwischen Gross und Klein machte dieses Lager zu etwas ganz Besonderem.

Freundschaften und Teamgeist

Ein grosses Dankeschön geht an das engagierte Leiterteam – Patricia, Simon, Rahel, Doris, Fabian, Selina, Yannick und Claudia – sowie an das Küchenteam Roger und Martin, das alle hungrigen Sportler bestens versorgte. Ein besonderer Dank gilt zudem den Hauptleiterinnen Claudia und Selina, die im Vorfeld das Lager mit viel Einsatz geplant und organisiert hatten.

Mit vielen schönen Erinnerungen, neuen Freundschaften und gestärktem Teamgeist kehrten die Kinder nach Bergdietikon zurück. Schon jetzt freuen sich alle auf das nächste Sportlager – denn eines ist klar: Die Woche im Diemtigtal war ein voller Erfolg!

i sportverein-bergdietikon.ch

zVg

Doppelt Schwitzen am Eidgenössischen

Am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne brachten uns Mitte Juni nicht nur die zahlreichen Disziplinen ins Schwitzen, sondern auch die mörderischen Temperaturen. Trotzdem wird uns dieser tolle Anlass in bester Erinnerung bleiben.

Vom 12. bis 22. Juni 2025 fand in Lausanne das 77. Eidgenössische Turnfest statt – der grösste Breitensportanlass der Schweiz, mit über 65 000 Turnerinnen und Turnern. Die Olympiastadt am Genfersee bot die Kulisse für ein eindrückliches Turnfest. Allerdings zeigte sich schnell: Lausanne war mit der Organisation dieses Mammut-Anlasses etwas überfordert. Lange Wege, fehlende Beschilderungen und kleine Pannen sorgten immer wieder für Herausforderungen. Doch wir liessen uns davon nicht beirren und machten das Beste daraus – mit Erfolg!

Am ersten Wochenende reisten wir mit der Jugend nach Lausanne. Gemeinsam übernachteten wir in einer Turnhalle – ein Erlebnis, das ganz zum Turnfestgefühl gehört. Im Wettkampfprogramm standen für unsere jungen Turnerinnen und Turner Barrenturnen sowie diverse Leichtathletik-Disziplinen wie Pendelstafette, Weitsprung oder Hindernislauf. Mit viel Einsatz und Freude meisterte die Jugend ihre Aufgaben. Bei hochsommerlichen Temperaturen sorgten Wasserschlachten und der Genfersee für eine willkommene Abkühlung.

Sommerfest am Genfersee

Eine Woche später folgte der Einsatz der Erwachsenen. Wir traten in den Kategorien Aktive sowie Frauen/Männer an. Auf dem Programm standen wiederum das Barrenturnen, mehrere Leichtathletikdisziplinen, das traditionelle Steinheben, dazu der Fachtest und der Wettkampf «Fit + Fun».

Neben den sportlichen Leistungen kam auch das Gesellige nicht zu kurz: Am Abend genossen wir ein tolles Fest direkt am Genfersee. Das sommerliche Wetter hielt uns auch hier ordentlich auf Trab – zum Glück halfen ein kühles Bad im See oder ein kaltes Getränk, die Hitze zu ertragen.

So war das Eidgenössische Turnfest 2025 für uns trotz organisatorischer Stolpersteine ein unvergessliches Erlebnis. Die Kombination aus Sport, Teamgeist und Fest bleibt allen in bester Erinnerung.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Leiterinnen und Helfer, die unsere Jugend am ersten Wochenende begleiteten, sie im Vorfeld auf ihre Wettkämpfe vorbereiteten und mit ihnen fleissig trainierten. Ebenso danken wir den Leitern der Erwachsenen, die die Trainingsplanung und Vorbereitung übernommen haben. Ohne unsere Schiris wäre eine Teilnahme nicht möglich – Danke für euren Einsatz. Und ein besonderer Dank gilt Doris und Fabian, welche die gesamte Organisation für beide Wochenenden in die Hand nahmen – eine wahre Monsteraufgabe, die sie mit Bravour meisterten.

Gemütlicher Saisonschluss

Nach zwei intensiven Turnfest-Wochenenden konnten wir die Saison mit einem gemütlichen Vereinsanlass ausklingen lassen (siehe Fotos!). Am Freitagabend, 27. Juni, trafen sich Jugend und Erwachsene zu einem geselligen Beisammensein. Wir

zVg

freuten uns besonders über die Teilnahme von Delegationen von Bergdietiker Vereinen und genossen gemeinsam den Abend bei schönem Wetter.
Für das leibliche Wohl war ein Grill bereitgestellt – das Fleisch brachte jede und jeder selbst mit, die Getränke stellte der Verein. So konnten wir nach den sportlichen Höhepunkten nochmals die Gemeinschaft feiern und das Eidgenössische Turnfest in Ruhe Revue passieren lassen.

ANZEIGEN

A. Bassi AG

- Maler- und Tapeziererarbeiten
- Fassadenrenovationen
- Risssanierungen
- Aussenisolationen
- Verputzarbeiten

Ahornstrasse 12
8962 Bergdietikon
Tel. 044 740 96 44
a.bassiag@bluewin.ch

BAUER AG
Garage und Carrosserie
le GARAGE

Die Marke Ihrer Wahl

Baltenschwilerstrasse 29, 8962 Bergdietikon
www.garage-bauer.ch

• Tel. Garage 044 740 63 70 • Tel. Carrosserie 044 740 57 70

- Neuwagen und Occasionen aller Marken
- Service und Reparaturen aller Marken
- Unfall-, Glas- und alle Carrosseriearbeiten
- Fahrzeuge bereitstellen und vorführen
- Klima-, Pneu-, Batterieservice
- Bremsen und Auspuffanlagen
- Ersatzwagen
- Fahrzeug Hol- und Bringservice

ZAHN ÄRZTE HASEN BERG

www.zahnaerztehasenberg.ch

Wir sorgen für Ihr **dauerhaft strahlendes** Lächeln.

Zahnärzte am Hasenberg
Praxis Dr. D. Schafroth
Hasenbergstrasse 2, 8953 Dietikon

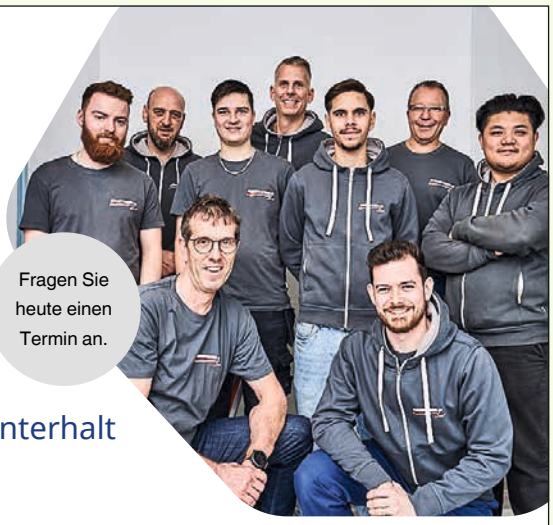
044 741 70 70
info@zahnaerztehasenberg.ch
www.zahnaerztehasenberg.ch

Hildebrand
Metzgerei und Partyservice

Dietikon **Tel. 044 740 88 83**
Berikon **Tel. 056 430 04 30**
Geroldswil **Tel. 044 748 42 22**

• www.metzgerei-hildebrand.ch •

ELEKTRO WEBER AG
Schlieren + Bergdietikon



Fragen Sie heute einen Termin an.

IHR PARTNER FÜR ELEKTRIK

Seit 1928 ist die Elektro Weber AG Ihr verlässlicher Partner für Elektroinstallationen, Service und Unterhalt. Ob E-Mobilität, Solar-Management oder Smart Home – wir bringen Energie in Ihr Projekt!

- Installation
- Service und Unterhalt
- E-Mobilität
- Solar-Management

Vertrauen Sie auf unser Fachwissen und profitieren Sie von individuellen Lösungen.

„Nicht verzagen, Pascal fragen!“ ⚡😉

Pascal Imhof

„Ohne uns wäre Ihr Kühlschrank nur ein Schrank!“ 🔌😂

KONTAKT:
INFO@ELEKTROWEBERAG.CH
ELEKTROWEBERAG.CH
ELEKTROWEBERAG
044 500 33 77
078 220 04 92

Deville: Schluss mit Kuscheln!

Dominic Deville hat seine Late-Night-Show an den Nagel gehängt und widmet sich jetzt all den Fragen, die er vor den Fernsehkameras nie zu stellen wagte. Ein wildes Bühnencomeback voller Irrungen und Wendungen – am 25. Oktober gibt Deville in Bergdietikon Vollgas!

Mail Lazell

Nach sieben Jahren, 15 Staffeln und 153 Sendungen hat sich Dominic Deville von seinem kuschligen Sendeplatz am Sonntagabend zurückgezogen, um über die Frage zu sinnieren: Was interessiert einen preisgekrönten Zampano wie ihn eigentlich noch? Anscheinend noch Einiges!

So sucht Deville aus dem Off heraus Antworten auf Fragen, die er vor den Fernsehkameras nie zu stellen wagte.

- Ist der eidgenössische Sirenentest unser aller Untergang?
- Warum lässt es sich im Tessin am besten Drogen konsumieren?
- Was wird man bald auf SRF 666 sehen?

Und schliesslich ein böser Verdacht: War Lassie gar kein kluger Hund, sondern schlicht eine faule Sau?

Hirngespinste, Geschichten und Räuberpistolen. Mit OFF! feiert Deville ein wildes Bühnencomeback voller Irrungen und Wendungen bis zur eigenen Erleuchtung. Wegzappen unmöglich!

Samstag, 25. Oktober 2025
MZH Aula, Schulweg 10
8962 Bergdietikon
Abendkasse ab 19.00 Uhr geöffnet
Einlass ab 19.30 Uhr
Beginn um 20.00 Uhr
Der Eintritt beträgt CHF 35.– pro Person

Der offizielle Vorverkauf läuft per Mail an comedyambergli@gmail.com. Die Anzahl BesucherInnen ist auf 200 Plätze beschränkt.

Vorschau:
Simon Enzler – zmetztinne
Samstag, 17. Januar 2026

Zu alt, um noch als Newcomer zu gelten, zu jung, um schon ein Oldtimer zu sein. – Sichern Sie sich jetzt schon Ihre Tickets!

Mit der FDP auf dem Waffenplatz

Der öffentliche Herbstanlass führt die FDP und alle Interessierten am Mittwoch, 22. Oktober, auf den Waffenplatz Reppischtal. Freuen Sie sich auf spannende Einblicke und interessante Begegnungen.

Das Gemeindegebiet von Bergdietikon grenzt direkt an den Waffenplatz Reppischtal, unser Gemeindeammann, Ralf Dörig, ist Mitglied der Betriebskommission. In der heutigen Weltlage hat das Thema «Sicherheit» wieder stark an Aktualität gewonnen – Grund genug, dieses Thema aus nächster Nähe zu beleuchten.

i fdp-bergdietikon.ch

Die FDP Bergdietikon lädt Sie herzlich zu ihrem öffentlichen Herbstanlass ein. Freuen Sie sich auf spannende Einblicke und interessante Begegnungen.

Mittwoch, 22. Oktober 2025
Restaurant Igel, Waffenplatz/Kaserne Reppischtal in Birmensdorf. Ein Anfahrtsplan wird allen angemeldeten Personen zugestellt. Wer einen Transport wünscht, darf sich gerne bei uns melden.
Anmeldung bis zum 17. Oktober 2025 an: info@fdp-bergdietikon.ch

Programm
- bis 19.00 Uhr: Eintreffen der Gäste im Restaurant Igel (Treffpunkt direkt im Restaurant)
- 19.00–19.45 Uhr: «Kaserne erleben» (Zahlen und Fakten zum Waffenplatz / Rundgang Kaserne)
- 19.45–20.15 Uhr: «Die Infanterie Durchdienerschule 14 stellt sich vor» (Ausbildung und Einsätze)
- ab 20.15 Uhr: Apéro (offeriert vom Amt für Militär und Zivilschutz)

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen anregenden Austausch!

zVg

Herbstzeit ist Heidezeit

Heidepflanzen zählen zu den beliebtesten Beet- und Balkonpflanzen, angeführt von den Knospenblühern. Inzwischen verstärken aber auch andere Heidesorten ihre Marktpräsenz und bereichern das Sortiment der attraktiven Herbstblüher. In diesem Artikel möchte ich Ihnen ein paar attraktive Heidepflanzen vorstellen und Tipps zur Anlegung eines Heidegartens geben.

Besenheide, der Star im Heidegarten

Die Begeisterung für Heidepflanzen hängt unter anderem mit ihrem positiven Image zusammen. Die warmen Farben verkörpern den goldenen Herbst, und der robuste Aufbau sowie die filigranen Blüten stehen für Einfachheit und Natürlichkeit. Das Sortiment wird angeführt von der Besenheide *(Calluna vulgaris, grosses Foto)*, von der es inzwischen annähernd tausend verschiedene Sorten gibt.

Die einfach blühenden Sorten mit grünem Laub stehen der Urform an nächsten und sind besonders widerstandsfähig. Gefüllte Sorten hingegen reagieren bei früh einsetzendem Frost leicht mit braunen Blüten. Allerdings blühen sie im Gegensatz zu der nach der Bestäubung rasch welkenden einfachen Sorten wesentlich länger.

Besonders widerstandsfähig gegen eine wechselfeuchte, kalte Witterung sind die Knospenblüher. Sie zeigen oft den ganzen Winter über ihre Farben und führen inzwischen das Sortiment an. Andere Formen sind nur im Randsortiment zu finden. Vielleicht ändert sich das in Zukunft ein wenig, wenn die Bedeutung der einfachblühenden Sorten für bestäubende Insekten mit einbezogen wird. Die Hauptarbeit verrichten dabei die Bienen, sodass die Besenheide als ausgesprochene Bienenweide (mit dem leckeren Heidehonig) bezeichnet werden kann. Bei den Knospenblühern hingegen sind die Blüten verschlossen und für Insekten wertlos.

Glockenheide

Wenn die Glockenheide *(Erica gracilis)* von August bis Oktober blüht, verwandelt sie sich in ein Meer aus roten, rosafarbenen oder weissen, glockenförmigen Blüten. Mit ihrem immergrünen Kleid aus dunkelgrünen, nadelförmigen Blättern ist sie auch ausserhalb der Blütezeit ein sehr schöner Anblick. Sie fügt sich mit ihrem buschigen Wuchs in Heidegärten bestens ein. Bei bis zu 30 cm Wuchshöhe und 30 cm Breite passt sie aber auch im Blumenkübel auf dem Balkon oder der Terrasse. Dabei ist sie auch sonst sehr

pflegeleicht, insektenfreundlich, aber leider nicht frosthart. Sie sollte aus diesem Grund, falls im Garten oder Heidegarten ausgepflanzt, in einer Wechselflor-Zone verwendet werden.

Schneeheide

Im Garten gehört die frostharte Schneeheide *(Erica carnea)* zu dem beliebtesten Winterblühern, die als Dauerblüher oft monatelang in voller Blüte stehen. Ihre rosafarbenen, roten oder weissen Blüten erfreuen und bringen Fröhlichkeit in die

Quellen: Fachmagazin G+, Baumschule Hauenstein Rafz, Ricoter, Mein schöner Garten; Fotos: Adobe Stock

trüben Wintertage. Mit ihrer Blütenpracht setzt das Zwerggehölz nicht nur auffällige Farbtupfer in den schlafenden Garten, sondern es lässt sich auch hervorragend in Gefässen auf dem Balkon oder der Terrasse verwenden. Ob als Gruppe kombiniert oder mit anderen Zwerggehölzen oder Stauden: Die Schneeheide kommt immer gut zur Geltung. Entgegen der anderen Erica- oder Calluna-Arten kann die Schneeheide auch mit kalkhaltigem Boden und höherem pH-Wert gut zurechtkommen.

Rund 90 Prozent aller Erica-Arten sind in Südafrika beheimatet. Erst wenige davon haben den Sprung ins hiesige gärtnerische Sortiment geschafft, obwohl die Vielfalt dort unglaublich ist und der eine oder andere Schatz noch verborgen ist.

Der Heidegarten

Ein einzelnes Exemplar von Erika oder Calluna macht nur wenig her. Bepflanzt man mit ihnen aber eine grössere Fläche, können sie ihre ganze Schönheit entfalten. Natürlich können auch kleinere Beete oder Gartenbereiche mit ihnen bepflanzt werden, aber für einen richtigen Heidegarten sollten im Idealfall mehr als hundert Quadratmeter zur Verfügung stehen.

Wollen Sie in Ihrem Garten eine Fläche in einen Heidegarten verwandeln, müssen Sie zudem die Licht- und Bodenverhältnisse kennen. Ist gleichmässig Sonne vorhanden oder gibt es Stellen, an denen die meiste Zeit des Tages Schatten herrscht? Ist Letzteres der Fall, macht es wenig Sinn die sonnenliebenden Heidegewächse zu pflanzen. Stattdessen sollten Sie passende Pflanzpartner wie beispielsweise Rhododendren einplanen.

Wenn die Sonnenbereiche den Schattenbereichen prozentual nennenswert überlegen sind, bleibt für die Basisplanung eigentlich nur noch der Punkt der Bodenbeschaffenheit. Eriken und Callunen benötigen einen pH-Wert von 4 bis 5. Ist Ihr Boden neutral oder gar basisch (über pH-Wert 7), muss der Boden noch bearbeitet werden. Dazu aber später mehr.

Sind die Basispunkte geklärt und der Garten eignet sich grundlegend zur Anlage eines Heidegartens, sind Ihre Kreativität und Vorlieben gefragt: Wie soll der Garten optisch gestaltet werden? Welche Deko-Elemente sollen platziert werden? Ist ein Weg, beispielsweise aus Holzplanken, eine sinnvolle Ergänzung? Und möchten Sie die Grundfläche des Gartens mit Höhen und Tiefen modellieren, um ihn dynamischer zu gestalten?

Der Boden ist ein sehr wichtiges Kriterium, wenn man einen Heidegarten anlegen möchte. Ist dieser für Heidegewächse nicht optimal, müssen vor der Bepflanzung noch einige Verbesserungen durchgeführt werden. Um festzustellen, was Sie für einen Boden im Garten haben, ist eine Bodenprobe notwendig. Denn ist der pH-Wert bei Ihnen neutral bis alkalisch, werden Sie nicht lange Freude an Ihren Heidegewächsen haben, da sie auf kurz oder lang eingehen. Wer Boden hat, der einen pH-Wert von 4 oder höher hat, muss Torfersatzstoffe einbringen, um ihn saurer zu machen.

Auch lehmhaltigen Böden muss mit einer Drainage noch etwas nachgeholfen werden, da Eriken und Callunen keine Staunässe vertragen. Wer schon über sandigen oder torfigen Boden im Garten verfügt, kann sich glücklich schätzen: Hier wird wenig bis keine Arbeit nötig sein.

Pflanzplanung

Werden winterblühende Pflanzen zusammen mit sommerblühenden gesetzt, können Sie sich zu jeder Jahreszeit über Farbe im Heidegarten freuen.

Pflanzbegleiter wie Rhododendron, Azaleen, Hortensien, Vogelbeere, Heidel- und Preiselbeeren, Scheinbeeren, Farne, Ziergräser und Wacholder verleihen dem Heidegarten zusätzlich ein harmonisches Erscheinungsbild. Die Gestaltung im Heidegarten mit knorrigen Ästen, trockenen Baumwurzeln, Schwemmholz und grösseren Steinen runden das Bild zusätzlich ab.

Lassen Sie sich bezüglich der Standortwahl und der richtigen Pflanzen vom Fachmann beraten, wenn Ihnen der Heidegarten lange Freude bereiten soll.

Einen goldenen Herbst wünscht Ihnen:

Stefan Häusermann
Eidg. Dipl. Gärtnermeister

MARIO CASANOVA
MIT UNS MACHT BAUEN SPASS!

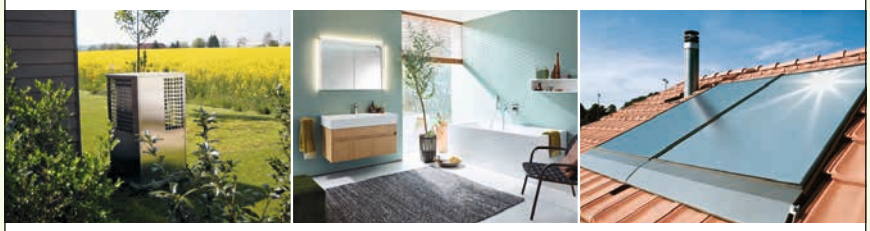
Industriestrasse 40b
8962 Bergdietikon
Tel. 044 741 05 05

info@mario-casanova.ch
www.mario-casanova.ch

Umbauen Renovieren Sanieren

180 SEIT ÜBER JAHREN

eichholzer haustechnik



HAUSTECHNIK FÜR DIE ZUKUNFT

Umfassendes Know-how und langjährige Erfahrung in Planung, Ausführung und Wartung machen uns zu einem kompetenten Partner für sämtliche Bereiche der Haustechnik:

- Wärmepumpen (Luft- und Erdsonden)
- Öl-, Gas- und Pelletheizungen
- Sanierung von Grossanlagen in Mehrfamilienhäusern
- Solaranlagen
- Lüftungs- und Klimasysteme
- Sanitärinstallationen
- Badsanierung

Oberwil-Lieli | Obfelden | Boswil | 056 460 22 60 | www.eichholzer-ht.ch

Impressum

Herausgeberin
Gemeinde 8962 Bergdietikon

Redaktionskommission
Françoise Oklé (Präsidentin), Werner Weibel, Christoph Weiller, Patrizia Bleiker, Jenny Jaun

Satz
Christoph Weiller
(Picture-Planet GmbH)

Redaktionsadresse
Picture-Planet GmbH
Gertrudstrasse 17, 8400 Winterthur
Tel. 052 551 04 41
E-Mail redaktion@bergdietikon.ch

Internet
www.bergdietikon.ch

Inserate
Kontakt: Werner Weibel, 044 740 25 50, werner.weibel@weicons.ch

Rechnungsführung
Gemeinde, Abteilung Finanzen

Druck
Wohler Druck AG, Spreitenbach
Das verwendete Papier «Nautilus SuperWhite» besteht zu 100% aus Recyclingfasern und ist mit dem Blauen Engel, dem FSC- und dem EU Ecolabel zertifiziert.

Auflage, Verteiler
1580 Exemplare; gratis an alle Haushaltungen von Bergdietikon

Termine für die Ausgabe 4/2025
- Inserateschluss: 14. Nov. 2025
- Redaktionsschluss: 14. Nov. 2025
- Ausgabe: 5. Dez. 2025

Haben Sie Ideen oder Wünsche für Berichte in der Ziitig? Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Im Innersten eines Pumpspeicherwerks

Die aktuelle Exkursion zum Thema Energiegewinnung führte die Naturschutzgruppe am 15. Juni ins Glarner Hinterland. Mitten im Berg liessen die Interessierten sich von den gigantischen Ausmassen des Pumpspeicherwerks Limmern beeindrucken.

Nachdem wir nun schon verschiedene Kraftwerke zum Thema Energiegewinnung besucht hatten[1], verschlug es uns dieses Mal ins Glarner Hinterland, wo wir eine Führung durch das Pumpspeicherwerk Limmern (PSWL) bekamen und uns beeindruckt dieses gigantische Projekt zeigen und erklären liessen.

Das in Linthal gelegene PSWL ist eins der Kraftwerke der Gesellschaft Kraftwerke Linth-Limmern AG (KLL), die eine Tochtergesellschaft des Energieversorgers Axpo ist. Nach einer Bauzeit von ca. sieben Jahren wurde es 2016/2017 schrittweise in Betrieb genommen. Im Berginneren auf ca. 1700 Metern angelegt, liess es uns schon erahnen, was für gewaltige Dimensionen einen dort erwarten. Allein der Zugang zur Kavernenzentrale erfolgt per Standseilbahn durch einen etwa vier Kilometer langen Zugangsstollen und dauert einige Minuten.

Entweder Generator oder Motor

Das Prinzip ist eigentlich simpel. Treibt eine Turbine einen Generator an, erzeugt dieser Strom. Führt man dem Generator Strom zu, arbeitet er als Motor und kann eine Pumpe antreiben.

Konkret sieht das im PSWL so aus: Das Kraftwerk pumpt Wasser aus dem Limmernsee in den 630 Meter höher gelegenen Muttsee. Dieses Wasser kann später wieder hinuntergeleitet werden, Turbinen antreiben und damit Strom erzeugen. Im Gegensatz zu einem reinen Speicherkraftwerk kann ein Pumpspeicherwerk durch diesen Kreislauf Strom in Zeiten speichern, in denen elektrische Energie reichlich verfügbar ist, und vermehrt Strom liefern, wenn der Bedarf erhöht ist.

Seen und Staumauern

Der Muttsee liegt auf 2474 Metern. Seine Staumauer ist mit einer Länge von 1054 Metern die längste in der Schweiz und mit einer Höhenlage von 2500 Metern sogar die höchstgelegene in Europa. Sie besteht aus 250 000 Kubikmetern Beton, denn sie muss schliesslich einem Wasservolumen von 23 Mio. Kubikmetern Wasser standhalten.

Der auf ca. 1850 Metern tiefergelegene Limmernsee hat ein Stauvolumen von 92 Mio. Kubikmetern Wasser, und seine Staumauer eine entsprechende Breite von 9 Metern. Sie umfasst eine Länge von 370 Metern und eine Höhe von 146 Metern.

Leistung und Generatoren

Im PSWL kommen vier Generatoren für die Stromerzeugung zum Einsatz. Nur allein die darin enthaltenen Rotoren sind jeweils 330 Tonnen schwer, weswegen sie nicht auf den Berg transportiert werden konnten, sondern vom Hersteller direkt in der Maschinenkaverne zusammengestellt wurden. Das Kraftwerk erbringt eine Leistung von 1000 MW, womit sich die Gesamtleistung der KLL von ehemals 520 MW auf 1520 MW markant erhöhte. *(Quelle: www.axpo.com)*

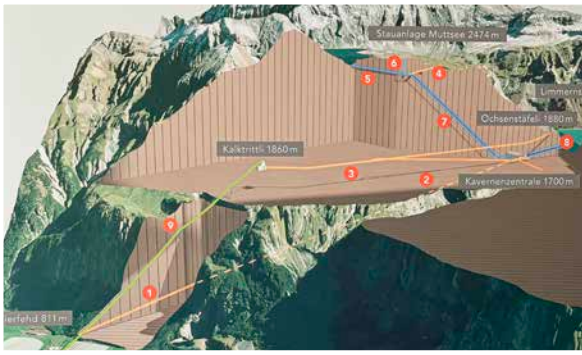
Nach dem Werk ist vor dem Werk

Wie bisher alle Besichtigungen der verschiedenen Kraftwerke regte auch diese wieder zu Austausch und interessanten Gesprächen an, daher liessen wir sie bei einem anschliessenden gemeinsamen Mittagessen im Hotel Tödi entspannt ausklingen.

Und wer noch nicht genug hat vom Thema Energiegewinnung, der schliesst sich uns gern nächstes Jahr (wieder) an – dann geht es um Energiegewinnung durch Biomasse.

i naturschutzgruppe-bergdietikon.ch

1 Kehrichtheizkraftwerk Hagenholz, Wasserkraftwerk Bremgarten-Zufikon, Atomkraftwerk Leibstadt und Wind-/Solarpark Mont-Soleil



zVg

Lebenslanges Lernen

Eine Auswahl aus dem reichhaltigen Kursprogramm der Volkshochschule Wettingen. Detaillierte Informationen und weitere Kurse finden Sie auf unserer Webseite. Für alle Kurse ist eine Anmeldung erforderlich!

i www.vhsag.ch/wettingen

Sa, 13. Sept., 10–12 Uhr
QiGong im Herbst
Mit Marko Nedeljković. Belebende Bewegungen, die Freude machen!
Physioflex, Bewegungraum mit Herz, Alberich Zwyssigstr. 83, Wettingen; Kursgebühr CHF 25.– bis 30.–

Do, 16. Sept.– 9. Dez., 18.00–19.30 Uhr
Conversation Française
Mit Valentina Casanova. «Parler, lire, discuter, apprendre quelques règles – avec plaisir»
Friedhofsschulhaus b. Lindeplatz, Dorfstrasse 47, Wettingen; Kursgebühr CHF 175.– (Mitgl. VHS CHF 157.50)

Sa, 20. Sept., 13.30–17.30 Uhr
Mach dein eigenes Joghurt!
Mit Sara Obrecht und Sven Willms. Selber Milchprodukte zu Hause machen, ist nicht schwer.
Herterenhof, Schulstrasse 18, Wettingen, Kursgebühr CHF 55.–

Mi, 24. Sept., 19–21 Uhr
Schmerzfreie, starke Füsse
Mit Roman Gull. Der Vortrag zeigt die Entwicklung der Füsse und was man alles beachten darf.
Vitalhaus, Landstr. 79, Wettingen; Kursgebühr CHF 25.–

Mi, 24. Sept., 19–21 Uhr
Neugier bringt das Hirn zum Glühen!
Mit Rudolf Wartmann. Neugier ist ein mächtiges Werkzeug, das uns hilft, uns weiterzuentwickeln und unsere Welt zu verstehen.
Rathaus Wettingen, Alberich Zwyssigstr. 76, Wettingen; Kursgebühr CHF 25.–

Do, 25. Sept., 19.15–21.00 Uhr
Haiku, Gedichte und Kommunikation
Mit Markus Kirchhofer. Erleben Sie einen Abend mit viel Freudigem, Nachdenklichem und Heiterem zusammen mit zwei tollen Menschen der schreibenden Zunft.
Gemeindebibliothek Wettingen, Mattenstr. 26, Wettingen; Kursgebühr CHF 20.–

Do, 25. Sept., 17.30–18.30 Uhr
Kulturerbe mit Nutzen
Führung im Stadtarchiv Baden mit Andreas Steigmeier. Unter dem Blickwinkel der Nutzbarkeit wird das Stadtarchiv Baden besichtigt.
Historisches Museum Baden, Wettingerstrasse 2, Baden; Kursgebühr CHF 25.–

Sa, 27. Sept., 10.30–12.00 Uhr
Führung durch das BirdLife-Naturzentrum am Klingnauer Stausee
In der Ausstellung wird ergründet, wie aus der wilden Aare ein Stausee wurde, weshalb er heute ein Wasser- und Zugvogelreservat von internationaler Bedeutung ist und welche Vogelarten hier brüten, überwintern oder rasten.
Naturzentrum BirdLife, Parkplatz nach der Aarebrücke, Kleindöttinger Seite; Kursgebühr CHF 25.–

Sa, 4. Okt., 14–16 Uhr
Begegnungen im Fahr
Mit Susann Bosshard-Kälin. Erhalten Sie einen unerwarteten Blick in die Lebensgeschichte der Fahrer Frauen. Rundgang hinter die Mauern des Benediktinerinnenklosters Fahr und Lesung mit Susann Bosshard-Kälin.
Kloster Fahr, 8109 Unterengstringen Kursgebühr CHF 35.–

Mi, 8. Okt., 19–21 Uhr
Hirngesundheit & Langlebigkeit
Ein Weg zu besserem Wohlbefinden, mit Eva Hess. Erfahren Sie Faktoren zur Stärkung Ihrer kognitiven Fähigkeiten und praxisnahe Tipps, basierend auf neuesten Erkenntnissen.
Rathaus Wettingen, Alberich Zwyssigstr. 76, Wettingen; Kursgebühr CHF 25.–

Sa, 11. Okt., 9–13 Uhr
Barfuss-Workshop
Gesunde, schmerzfreie Füsse, mit Roman Gull. Befreit laufen. Befreit leben.
Vitalhaus, Landstr. 79, Wettingen; Kursgebühr CHF 185.–

Mo, 13.–27. Okt., 14–16 Uhr
In Zeiten wie diesen – Klassiker lesen
Mit Brigitte Künzli. Erleben Sie mit, wie Joseph trotz Verrat und Sklaverei in Ägypten aufsteigt und erneut tief fällt. Der Kurs bietet spannende Einblicke und lädt zum (Wieder-)Einstieg in die biblische Erzählung ein.
Rathaus Wettingen, Alberich Zwyssigstr. 76, Wettingen; CHF 75.– (Mitgl. 67.50)

Di, 14. Okt. bis 18. Nov., 18.45–20.15
Selbsthypnose mit Autogenem Training
Mit Juliane Lanter. Finden Sie mitten im Alltag zu mehr Ruhe und Gelassenheit – mit achtsamer Körperwahrnehmung und stärkenden Impulsen für Ihr Leben.
Friedhofsschulhaus b. Lindeplatz, Dorfstrasse 47, Wettingen; Kursgebühr CHF 180.– (Mitgl. VHS CHF 162.-)

Mi, 15. Okt., 19.00–20.30 Uhr
Umgang mit Zwangsstörungen
Mit Monika Kramer-Kuoni. Zwangsstörungen entstehen durch Fehlversorgungen im Gehirn, psychische Erkrankungen oder genetische Ursachen.
Rathaus Wettingen, Alberich Zwyssigstr. 76, Wettingen; Kursgebühr CHF 25.–

Fr, 17. Okt., 14–17 Uhr
Hauptsache Gesundheit
Mit Denise Zumsteg. Was bedeutet Gesundheit überhaupt und wie gesund ist gesund genug?
Stapferhaus Lenzburg, Bahnhofsstr. 49, 5600 Lenzburg; Kursgebühr CHF 30.–

So, 19. Okt. bis 9. Nov., 9.30–11.30 Uhr
Shibashi QiGong
Mit Juliane Lanter. Lassen Sie los, kommen Sie zur Ruhe und spüren Sie neue Lebensenergie.
Center Passage, Wettingen; Kursgebühr CHF 180.– (Mitgl. VHS CHF 162.–)

Di, 21. Okt., 19–21 Uhr
Loslassen lernen
Der Weg zu mehr Ordnung und Leichtigkeit, mit Angelica Bütler. Dieser Kurs richtet sich an alle, die Schwierigkeiten haben, sich von Dingen zu trennen, und langfristig mehr Struktur und Leichtigkeit in ihr Leben bringen möchten.
Rathaus Wettingen, Alberich Zwyssigstr. 76, Wettingen; Kursgebühr CHF 25.–

Mi, 22. Okt., 19–21 Uhr
Gewaltfreie Kommunikation
Nach Marshall B. Rosenberg, mit David Lüthi. Sie werden erste Erfahrungen sammeln können, die Sie anschliessend in Ihren Alltag einbauen können.
Friedhofsschulhaus b. Lindeplatz, Dorfstr. 47, Wettingen; Kursgebühr CHF 25.–

Mi, 22. Okt., 14.00–15.30 Uhr
Schweizer dampfgebogenes Holz
Mit Roman Winkler. Das Holzbiegewerk K. Winkler AG konzentriert sich auf die schonende natürliche Produktion von Holzbiegeteilen. Als Rohmaterial wird einheimisches Laubholz verwendet.
Winkler AG, Bahnhofsstrasse 25, 5316 Felsenau; Kursgebühr CHF 25.–

Do, 23. Okt., 14.00–15.30 Uhr
Diego Giacometti
Mehr als «der andere Giacometti». Stephan Kunz begleitet Sie mit grossem Wissen über das Leben und Werken der Familie Giacometti durch die Ausstellung und stellt die Besonderheiten des Werks von Diego Giacometti vor.
Museum Chur; CHF 40.– (ohne Reise)

Do, 23. Okt., 18.30–21.30 Uhr
Gelli Printing – Kreative Kartendrucke
Mit Domenica Bass. In diesem Kurs lernen Sie, mit der Gelli-Platte einzigartige Kartendrucke zu gestalten.
Rathaus Wettingen, Alberich Zwyssigstr. 76, Wettingen; CHF 80.– (inkl. Material)

Mi, 29. Okt., 19–21 Uhr
Ein Krimiabend mit Annette König
Annette König, Literaturkritikerin im Hause SRF, stellt uns ihre Lieblingskrimis vor.
Weinkeller Vini Sacripanti, Lägernstr. 17, Wettingen; Kursgebühr CHF 25.–

Do, 30. Okt. bis 13. Nov., 14.00–15.30
Bilder in den Diensten der Bildung aus dem 17. und 18. Jahrhundert
Lassen Sie sich von Roger Kaysel, Mitbegründer des Kindermuseums Baden, in die Welt der Bildsprache einführen.
Kontrapunkt Grafikgalerie, Ländliweg 24, 5400 Baden; Kursgebühr CHF 50.–

Do, 30. Okt., 19.15–20.45 Uhr
Lesung zu «Schüsse in der Stille»
Hermann Kronemeyers Erlebnisse im Zweiten Weltkrieg. Die Autorin Celina Keute hat einen Zeitzeugenbericht über die Erlebnisse ihres Urgrossvaters Hermann Kronemeyer im Zweiten Weltkrieg veröffentlicht.
Gemeindebibliothek, Mattenstrasse 26, Wettingen; CHF 30.–/Abendkasse

Di, 4.–11. Nov., 19–21 Uhr
EFT – Klopfakupressur
Mit Patricia Schebsdat-Sciuto. Lernen Sie, Stress abzubauen, Blockaden zu lösen und Ihre innere Balance zu stärken.
Schulhaus Haufländli, Haufländlistr. 12, Spreitenbach; Kursgebühr CHF 70.–

Do, 20. Nov., 18–21 Uhr
Kreatives Gestalten mit Seidenpapier
Mit Susanna Fry und Barbara Winzer. Wunderbare Bilder gestalten, die den Advent in die Wohnungen bringen.
Figurenatelier, bei Möbel Meier, Seminarstr. 99, Wettingen; Kursgebühr CHF 35.–

Di, 2. Dez., 18.45–22.30 Uhr
Mass & Fieber – Kater der Zukunft
Eine Kombination aus Backstage-Comedy, Theater-Selbstbefragung und der Suche nach dem perfekten Betrug.
Kurtheater, Baden; Kursgebühr CHF 60.–

Do, 4. Dez., 15–16 Uhr
Eine Führung durch das Bundeshaus
Mit Nationalrätin Simona Brizzi. Spannende Einblicke in den Parlamentsalltag und die Geschichte des Gebäudes.
Bundeshaus, 3003 Bern; CHF 25.–

ANZEIGEN

NICO
BÜHLER

Dr. med. dent. Nico Bühler
Eidg. dipl. Zahnarzt
WBA SSO Implantologie
WBA SSO allgemeine Zahnmedizin

Das Team der Zahnarztpraxis Dr. Nico Bühler bietet Ihnen ganzheitliche Betreuung und einen umfassenden Service im Bereich der Zahnmedizin.
Wir sind Experten für Ihre dentalen Anliegen und unsere Schwerpunkte sind die Familienzahnmedizin und die rekonstruktive Zahnmedizin.
In unserer modernen Praxis, rollstuhlgängig und klimatisiert, bedienen wir Sie individuell und schaffen gesunde Verhältnisse für Ihre Zähne.

Dr. med. dent. Nico Bühler | Allgemeine und rekonstruktive Zahnmedizin
Badenerstrasse 20, 8953 Dietikon | T +41 44 431 11 40 | praxis@zahnarzt-buehler.ch

www.zahnarzt-buehler.ch

Bergdietiker Anlässe (Auszug)

Details, Anmeldemöglichkeiten und aktuell nachgeführte Infos zu den Veranstaltungen finden Sie unter **www.bergdietikon.ch/veranstaltungen**.

SEPTEMBER

Sa/So, 13./14. Sept.
Aargauer Kirchenfest zur Kirchenreform
www.aargauer-kirchenfest.ch
Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 13. Sept., 20 Uhr
Murzarellas Music-Puppet-Show «Bauchgesänge … ab in die zweite Runde»
Comedy am Bergli

Do, 18. Sept., 14–17 Uhr
Spiel- und Kaffeetreff
Stiftung Schlittental

Do, 18. Sept., 20 Uhr
Ökum. Gesprächskreis
beide Kirchgemeinden

Fr/Sa, 19./20. Sept.
Metzgete
Dorfgemeinschaft (Seite 18)

Sa, 20. Sept., 10 Uhr
Kiki-Treff
Reformierte Kirchgemeinde

So, 21. Sept., 10 Uhr
Ökum. Bettags-Gottesdienst
Kirchgemeinden, Männerchor

Mo, 22. Sept., 19 Uhr
Elternabend Religion 3. Kl.
Katholische Kirchgemeinde

Mi, 24. Sept., 14.30 Uhr
Ökum. Seniorennachmittag
beide Kirchgemeinden

So, 28. Sept., 9.30–10 Uhr
Abstimmungssonntag
Gemeinde

So, 28. Sept., 14.00–16.30
Sie & Er / Endschiessen
Schützengesellschaft (S. 28)

OKTOBER

Mo, 13. Okt.
Nothelferkurs mit Notfallpass
Landfrauenverein

Mi, 15. Okt., 19 Uhr
#PIZZA GLAUBT
Reformierte Kirchgemeinde

Hauptübung Feuerwehr Bergdietikon

Samstag, 18. Oktober 2025, 13.15 Uhr
rund um die Schule Bergdietikon

Einsatzübung – Erlebnisposten für Gross und Klein
Beförderungen – Apéro

Fr, 17. Okt.
Nachtwanderung Hort 1+2
Kinderbetreuung Bergdietikon

Sa, 18. Okt., 10 Uhr
Kolibri-Treff
Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 18. Okt.
Hauptübung mit Abendunterhaltung
Feuerwehr (siehe Kasten)

Sa, 18. Okt., 15 Uhr
Treffen «Kreis der Seniorinnen und Senioren»
Reformierte Kirchgemeinde

So, 19. Okt., 10 Uhr
Ökumenischer Erntedankgottesdienst
beide Kirchgemeinden

Mi, 22. Okt., 19–22 Uhr
Öffentlicher Herbstanlass
FDP Bergdietikon (s. Seite 35)

Do, 23. Okt., 14–17 Uhr
Spiel- und Kaffeetreff
Stiftung Schlittental

Do, 23. Okt., 19 Uhr
Referat zum Thema Kindererziehung
Elternrat Schule (s. Seite 11)

Do, 23. Okt., 19 Uhr
Vesper
Katholische Kirchgemeinde

Fr, 24. Okt., 19.15 Uhr
Schülerkino (ab 1. Klasse)
Familienverein Bergdietikon

Sa, 25. Okt., 10 Uhr
Kiki-Treff
Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 25. Okt., 20 Uhr
Dominic Deville «OFF»
Comedy am Bergli (Seite 35)

So, 26. Okt., 10 Uhr
Gottesdienst mit Predigt-Kaffee
Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 31. Okt., 19.30 Uhr
Mädchentreff «Pinke Socken»
Katholische Kirchgemeinde

NOVEMBER

Sa, 1. Nov., 18 Uhr
Totengedenken
Katholische Kirchgemeinde

Sa, 1. Nov., 18.30 Uhr
Wort- und Kommunionfeier
Katholische Kirchgemeinde

So, 2. Nov., 10 Uhr
Reformations-Gottesdienst mit Abendmahl
Reformierte Kirchgemeinde

So, 2. Nov., 14–16 Uhr
Totenehrung in Rudolfstetten
Männerchor RFB

Mi, 5. Nov., 13.30 Uhr
Brotbacken mit 3. Klasse Religion
Katholische Kirchgemeinde

Mi, 5. Nov., 19 Uhr
#PIZZA GLAUBT
Reformierte Kirchgemeinde

Do, 6. Nov., 14 Uhr
Kafi-Treff
Landfrauenverein

Do, 6. Nov., 19 Uhr
Vesper
Katholische Kirchgemeinde

Fr, 7. Nov., 9 Uhr
Gott – Gipfeli – Gemeinschaft
beide Kirchgemeinden

Sa, 8. Nov., ab 10–18 Uhr
Fussballturnier (Grümpi)
Dorfgemeinschaft (Seite 18)

Sa, 8. Nov., 10 Uhr
Kiki-Treff: Vorbereitung Krippenspiel
Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 8. Nov., 11 Uhr
Tauffeier
Katholische Kirchgemeinde

Sa, 8. Nov., 15 Uhr
Treffen «Kreis der Seniorinnen und Senioren»
Reformierte Kirchgemeinde

Mi, 12. Nov.
Guetzlen
Familienverein Bergdietikon

Mi, 12. Nov., 19.30–22 Uhr
Mitgliederversammlung und Stammtisch
FDP Bergdietikon

Mi, 12. Nov., 19.30 Uhr
Stammtisch
SVP Bergdietikon

Do, 13. Nov., 19.30 Uhr
prov. Vorinformation zur Gemeindeversammlung
Gemeinde

Do, 13. Nov., 19 Uhr
Vesper
Katholische Kirchgemeinde

Do, 13. Nov., 20 Uhr
Ökum. Gesprächskreis
beide Kirchgemeinden

15.–29. November
Kerzenziehen
Landfrauenverein

So, 16. Nov., 11 Uhr
Kirchgemeindeversammlung
Reformierte Kirchgemeinde

Do, 20. Nov., 14–17 Uhr
Spiel- und Kaffeetreff
Stiftung Schlittental

Do, 20. Nov., 19.30 Uhr
Gemeindeversammlung (Budget)
Gemeinde

Fr, 21. Nov., 19.15 Uhr
Schülerkino (ab 1. Klasse)
Familienverein Bergdietikon

Sa, 22. Nov., 10 Uhr
Kolibri-Treff
Reformierte Kirchgemeinde

So, 23. Nov., 10 Uhr
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Reformierte Kirchgemeinde

Do, 27. Nov., 19 Uhr
Vesper
Katholische Kirchgemeinde

Fr, 28. Nov., 19.30 Uhr
Mädchentreff «Pinke Socken»
Katholische Kirchgemeinde

Sa, 29. Nov., 18.30 Uhr
Wort- und Kommunionfeier
Katholische Kirchgemeinde

So, 30. Nov., 9.30–10 Uhr
Abstimmungssonntag (Urnenöffnung)
Gemeinde

So, 30. Nov., 11.45–15.15
Seniorenweihnacht
Familienverein, Gemeinde

DEZEMBER

Di, 2. Dez., 19.30 Uhr
Kirchenpflege Sitzung
Katholische Kirchgemeinde

Do, 4. Dez., 14 Uhr
Kafi-Treff
Landfrauenverein

Do, 4. Dez., 19 Uhr
Vesper
Katholische Kirchgemeinde

Fr, 5. Dez., 9 Uhr
Gott – Gipfeli – Gemeinschaft
beide Kirchgemeinden

Mi, 10. Dez., 14.30 Uhr
Ökum. Seniorenadvent
beide Kirchgemeinden

Mi, 10. Dez., 19 Uhr
#PIZZA GLAUBT
Reformierte Kirchgemeinde

Do, 11. Dez., 7 Uhr
Roratefeier
Katholische Kirchgemeinde

Fr, 12. Dez., 19.15 Uhr
Schülerkino (ab 1. Klasse)
Familienverein Bergdietikon

Sa, 13. Dez., ab 18 Uhr
Waldweihnacht
Dorfgemeinschaft (Seite 18)

So, 14. Dez.
Nistkästen reinigen
Naturschutzgruppe

So, 14. Dez., 17 Uhr
Familienweihnacht mit Krippenspiel
Reformierte Kirchgemeinde

Do, 18. Dez., 14–17 Uhr
Spiel- und Kaffeetreff
Stiftung Schlittental

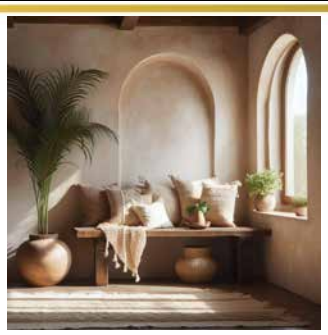
So, 21. Dez., 10 Uhr
Gottesdienst zum 4. Advent
Reformierte Kirchgemeinde

Mi, 24. Dez.
Christnachtfeier mit Abendmahl
Reformierte Kirchgemeinde

Mi, 24. Dez., 18.30 Uhr
Weihnachtsgottesdienst
Katholische Kirchgemeinde

ANZEIGE

Handgemacht: Kreativgestaltung für die Wand



Die Kunst der Dekorationsmalerei wäre beinahe ausgestorben. Aber nur fast. Traditionelle Maltechniken wie das Schablonieren oder Patinieren stehen heute wieder hoch im Kurs bei Wohnliebhabern – und den kreativen Malern, die sie mit altem Können und neuen Materialien ausführen.

Warum der Mensch seine Behausung so gern gestaltet, ist nicht bekannt. Doch dass er es schon seit mehreren zehntausend Jahren macht, ist bewiesen. Jungsteinzeitliche Wandkünstler hinterliessen uns Höhlenmalereien, die bis zu 31.500 Jahre alt sind. Figürliche Darstellungen von Tieren und Menschen waren darunter, Wischtechniken und sogar erste Schablonierungen. Die Bandkeramiker, die alten Ägypter und Griechen, die Malkunsthandwerker der Renaissance und des Barock verfeinerten die Möglichkeiten, mit Pigmenten und Pinsel faszinierende Raumeindrücke zu schaffen, immer weiter. Noch die „Stubenmaler" des 19. Jahrhunderts – die industriell gefertigte Papiertapete war noch nicht erfunden – dekorierten Wände mit aufwändigen Schablonenornamenten und ausgefeilten Maltechniken, die z. B. aus einfachem Gips eine Fläche mit glänzendem Marmoreffekt schufen. Glücklicherweise ist dieses Handwerkskönnen nicht verloren gegangen. Heute wird es mit zeitgemässen Dessins und modernen Materialien wieder praktiziert und von Interieur-Liebhabern nachgefragt. Die Wirkung eines wirklich handgemalten Wandstrichs, einer handgemachten ornamentalen Dekoration oder einer kreativ gestalteten Unikat-Wand ist einzigartig. Und noch eine Kompetenz des Dekorationsmalers wurde, dem angesagten Vintage-Style sei Dank, wiederentdeckt: Maler können jeder Oberfläche – z. B. auch Holz mit Beschichtungen in Metallic-Effekten – Patina verleihen und damit Geschichte einhauchen.
Entdecken Sie die ganze Welt der handgemachten Kreativgestaltung bei uns!

MALER ROTHE

Büro und Showroom: Bergstrasse 31 · 8962 Bergdietikon
Lager und Materialabholung: Herrenberg 66 · 8962 Bergdietikon
Tel.: 043 300 15 45 · www.maler-rothe.ch

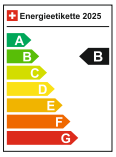
DER BRANDNEUE MAZDA6e
100 % ELEKTRISCH

Ab **CHF 43 600.–**

VORVERKAUFSAKTION

0,9 %-LEASING

6 JAHRE | MAZDA GARANTIE



Angebot gültig für Privatkunden bis 31.08.25. Beispiel: Mazda6e Takumi EV 258 (68,8 kWh) RWD, 16,6 kWh/100 km, 0 g CO_2/km, Kat. B, Nettopreis CHF 43 600.–. Leasing: Laufzeit 48 Mt., Laufleistung 15 000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 0,9%. Das Leasing ist ein Produkt der Mazda Finance by BANK-now AG. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). Anzahlung und Restwert gemäss Richtlinien der Mazda Finance by BANK-now AG. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Alle Angaben stellen keine Kreditzusage dar. Abgebildetes Modell: Mazda6e Takumi Plus EV 245 Long Range (80 kWh) RWD, 16,5 kWh/100 km, 0 g CO_2/km, Kat. B. Mazda-Garantie 6 Jahre/150 000 km, Hochspannungsbatterie 8 Jahre/160 000 km.

mazda.ch/spezialangebote

GARAGE EGGER AG

Ihr Mobilitätspartner

Zürcherstrasse 232 | 8953 Dietikon

egger-dietikon.mazda.ch